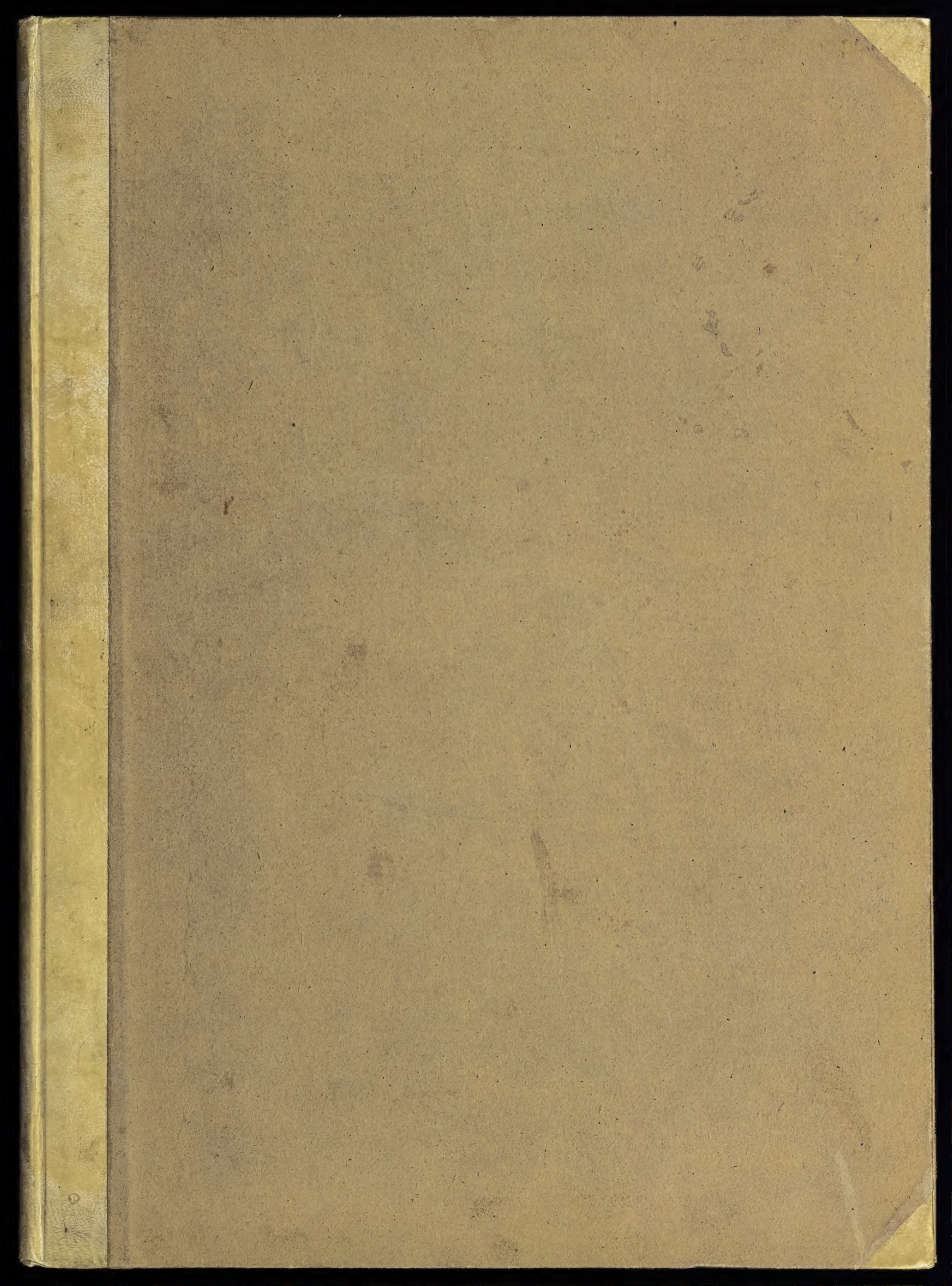
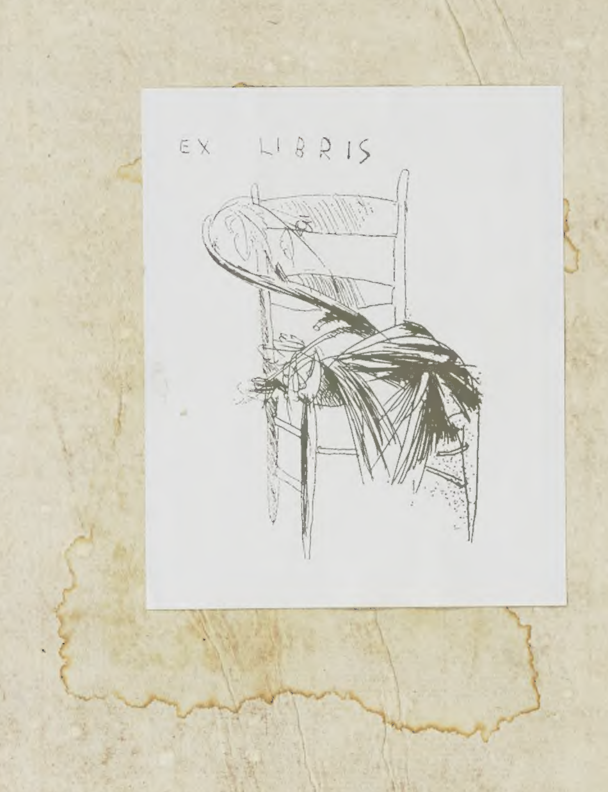
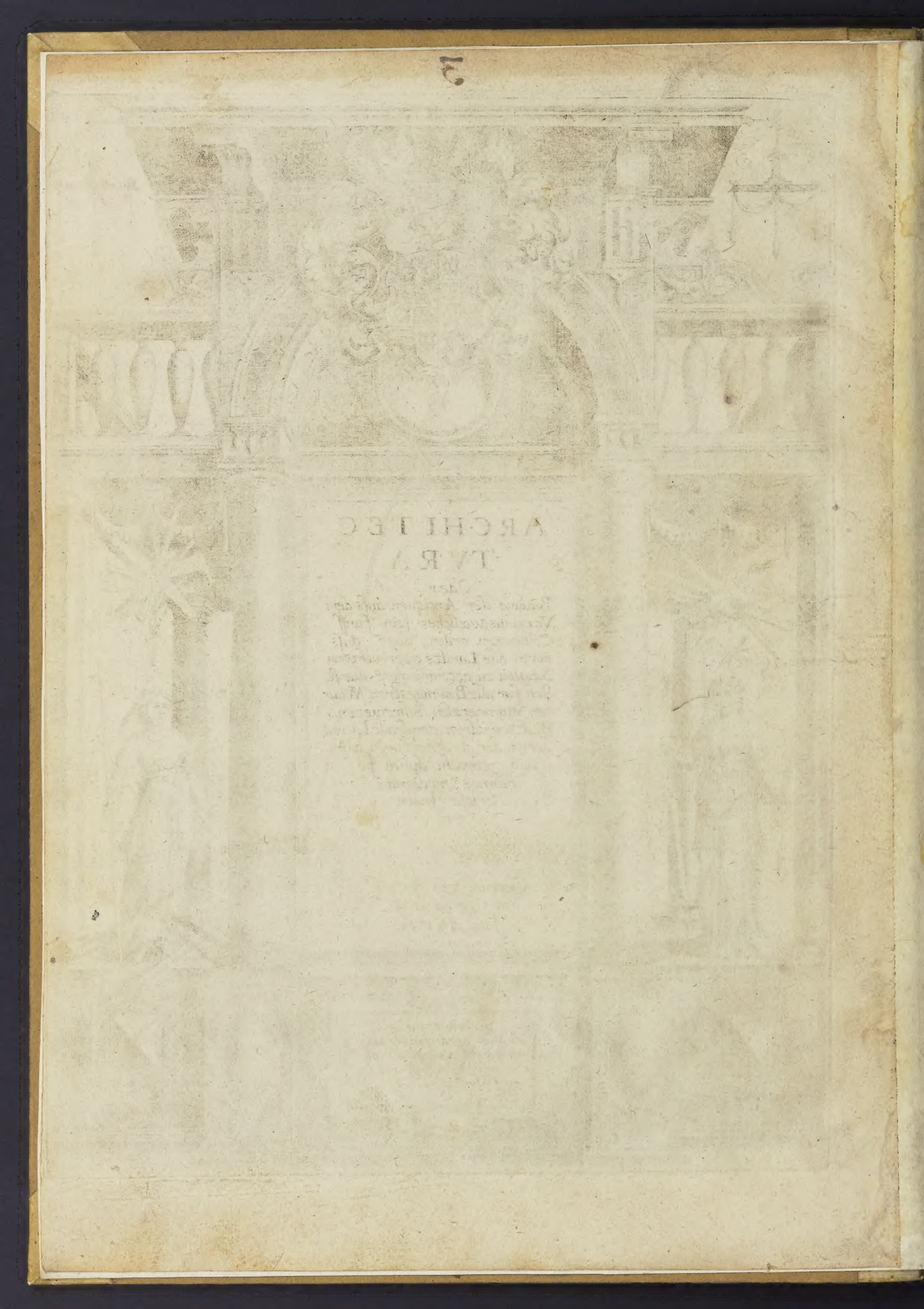



EX LIBRIS


ARCHITEC
TVRA
Oder
Bauung der Antiquen auſs dem
Vitruuius, wællches ſein funff
Collummen orden, daer auſs
mann alle Landts gebreuch vonn
Bauuen zu accommodierē dienſt:
lich fur alle Bawmayſtren Maur
rer, Stainmetzlen, Schreineren
Bildtsnidren, vnd alle Liebha
bernn der Architecturen ann
dag gebracht durch Jo:
hannes Vredeman
Vrieſæ Inuen:
tor
Getruck tzo Antorff
by Geerhardt de
Jode An.° 1581
Antwerpie
Apud gerardus de Iode
en platea vulgariter dic:
ta catlÿne veste ſub ſig:
no floreni aurei. 1577.



# TVSCHANA.

Die Eerste oorden TVSCHANA vvœlche ist gestelltt in funff Collummen, Tractiert vvafs dar aufs geprocediertt vnd gebonden mag vverden. am 1.blatt.

*Denn Wolgebornen, herren Peter Ernst, Grauen zu Mansfeldt, Edler herr zu Heldrung, &c. Herr von der Ordene des gulden Vlies: Gubernator vnd obrester Capitain des Hertzochdumbs Luxemburg, vndt der Graffshafft Chini, &c. meynen gnedigen* herren. E. G. Vntherteniger Gerhardi de Iode.



DIE aller erste Collumme oder Piller ist gezaichnett mit dem buechstab. A. viereckhett, zu vvissen halb seinner breytte der dickhte, oder ain drittell soman dan befunden soll nott vvendig zusein, nach dem das man sey laden oder vberladen soll, vvie dan solchess der geshickhett oder verstændig Archetecter imme guett thunckhen vvirt, dem selbigen sechs seinner dickhe hoch oder længe mitt Bassen vnd Capittell das Verbant der Rusticque vnd ierer spacium, mitt der hoeche der passestakhen oder Pedestallen vnd Coronament mitt irrem leyb oder gliedren, vnnd der abthayllung soll duch finden, mit der mass vnnd thayllung disser erster Pilar. A. die selbe ist gethaylt von vnden dem Bassement biß oben an der Capittells, also gethaylt ist in zvvayend dreyssig thayl, sein zvvaytte spacium in drey biss indem t'Verbandt Rusticq, daerinnen beheltt ess sein Capitelen Basse, iedess drey, vnd dass Pedestal auff dem Pediam der selbster mass. 12. 1. zvvoellff, vnd dass Coronemēt drey, vnd also disse solt huch fur alle ander fier funden vnd proportionieren in allem guett befunden nach dem vvillen dess vverckhmayster oder Architectet vvoellche solchess vvoll verstande. Die Collumma B. ist auch vvie die Pillern. A. setz ir dickhe, hoeche, sonder das Verbant, in zvvoelff thayl das dickher, her auss springt dan das Corpus, ess sey rond oder fureckhet die thayllung der selbigen Verbant, in drey thayl, vnd das vnder Verbant auffs drittenthayl der Collummen. B. die zvvo, das fierttel braytter: Pedestal, Basse, Capittell, Arthitrass, Phrise, vnd Cornisse, soll dir die thayllung vnd mass vvyssen, auff der erste Collummen abgezaichnett, allezyt behalttende die forma Tuschana.

Die mittleste Collomme. B. C. inder selbiger proportion im Corpus sein sechs seinner dickhtte, vnd beniden lang auffs dryttel, nidervvartz das fierttel, der mass da beniden dickher, da das khrytzle gezaichnet stætt, Podum, Basso, Capiteel, Archittabe, Phrise vnd Cornisse, sol dir auch auss der thayllung da benidē der Proportiæ vnd mass vvyssen vvie for, die glieder der selbig iedess nach aduenant. Die Collumme. D. ist seinner dickhe beniden sechs vnd ain halben lang, das Verbant dess selbigen stell ich in allesss der disscretion den ienigen die solchess verstanden vmb zu vvoellen gebrauchen, vnd dauon zu geben ain guett vrttel, das t'Verbant der selbigen Collummen gezaichnes nach iedem auss seinnem contentement oder befridegung allezyt nach verfollgung der obgedachter thayllung vnd mass, da zu gezaichnett ist.

Zum letisten die Saull oder Piller. E. mitt seinner Pilaster, oder mitt der Collumme vnd Verbant ist auch der selbigen dickhe, hoeche, oder lange, vvie for in die helfft oder halbe der Pillernen, die dickhte ist die hoeche oder braytte dess forbants, alss Basse vnd Capiteel, sol alzÿt sein der aussprung oder die verdickhung dess Verbants auss dem Corpus, ess sey ain zvvoelffte thayls der Pilar dickhe inn drey gethayltt, ain thayll sey die braytte oder die dickhe der onder Collumme oder Pilasters, forts nach aduenantt disser mass vnd Proportion zufolgen, auff die thayllung die dan da bey verzaichnett statt, C. auch soltt duch die mass von dem Pedestal ain Coronament inder obgedachter thaillung finden vvirst, VVytter vvass disser opgedachtter Architect (die dass verstanden) hierinnen vmb zuuerbessren zu errnerrerug vnd vermerrung sol befunden, zu seer dienstlich vverckhen oder bauvven bequam sein, so befelche ich das alss ainnen sein bestes verstandts vnd discretion zu gebrauchen.

Vmb das die Prouectur oder Aussprung der Comissen seinnen folkhommē Aussprung nichtt khan haben, das behoerlich zu zaygen, vnd das vmb der khleinne spatium vvillen, so ess aine der ander auss erste Piller gezaichnet stæt, vnd hinder sich gestelt ist, vnd nicht sein linie vmb der Projectur ain Aussprung der selbiger Cornissen zubevvissen, aber die meinnung ist alzÿtt das der aufferst khantt oder eckhen der Architraben das vnderste facie vnnd der shnidt oder eckhen in die Lini oben sol respondieren, auch gleich vber ain khommen, ess sey von der Ruude oder fiereckhente Collummen, also die zaichenne dir vvyssen, by. A. vnd Tuschana. 1. 2. vnd. 3. stuckh, muess hie getractiertt vverden vonnder Forttressen pfortten zvvishen ainnen Citadelle oder vvasservveer.

Die vveil dan also von der funff oorden aigge vnnd bequamer sein, dan die oorden Tuschana, darumb daß dar auss for gebrachtt vverden alle sortten oder gattungē von Citadellen, Fortressen, Blockheusser, Bollvvercken, Schendvveren, Ia Shlœsser zu machen, damitt ierrer Rusticque vnd grobe sterckhen, ain Verbant vvarauss seer fuill sortten vnd gebrauch inder Fabrick zu inuentierren vvarre, aber die vveyl, dauon ain besonder buech gemachtt ist, von Citadellen, Bolvvercken, Fortressen, vnd der geleichen stoerckhennen so ist ess nicht von nœtten meer dauon zusbreyben, aber vmb disser oorden Tuschana genueg zu thun, so stellen vvir hie noch ain stuckh, fur das erste, vvie vvol meer von noetten vvar vmb die differentz zu bevvyssen, nicht destominder auss dem ainnem follgt das ander, nach dem das die noett vnd gelegenthayt aishett, so haben vvir hier gestelltt ain Bollvverckh oder ain vvasser vvær, vvoelche diennet an ainnen meer tich oder sonnst an ainnen grossen Reuier auch an ainnen meer haffen, vvie ess dan die gelegenthayt zuthrueggePlate, vmb solche gelegenthayt zu befryen, vnd die zusterckhen, vvass das vvasser vnd dem Landt, ainness von dissem mocht beshadigett oder gekhrenchtt vverden.

Die forma vnd pflautzung ist also vvie duch albie sichst von der Proportion vnnd thayllung ist das der thych oder vvall, ess sey so hoch nachmallss das meer ist, so sol allezÿt die mittleste Lyst dess Rundens khants rees ain ieder des oberen khantz des tickhs, ain glyche hoeche sein, vnd die gebelle Leyst muess hoch sein am fierttel dess obergosten grundts, auff vvelchem vndergostē grundt oder spacium, sol man machen von eckhen zu eckhen, vnd inder mitten iedem ainnem blockh oder haubt, mitt auch irren beshlossnen shendvvoerren, in statt von ainner Casematten, von innen vvol fast gefautseert vnd geshlossen, damitt ab zuvvoeren mitt geshutz oder niderem vvasser, im fall man ess auch mitt der macht von vnnden geshlossen vvill halltten, damitt khain vvasser mag hinnein khommen, mitt hochen vvasser, allezÿtt versachendt zu machen ain durchganden vvasserlauff, auff der obersten vvaßerlyst, vmb dz vvasser vviederumb auss zusteckhen, die lag ober alb der grosse Lyste naben dem tickh oder vvall sol sein Plante oder Pauemēte, nicht hoecher dan der vvall sein, mitt grobe maurren, vnd gefautseert oder gevvelbt zu vverden, mitt starckhe bogen oberhalb geshlossen, vmb dar auff ainnige Scheuss VVerren, Cheuallos zu machen, damitt man vvyt in dem zee mag shiessen, vnd dauon sych mag vverren, gegen den Shiffen die sy dan mochtten beschedigen, die dan fenidt sein, solchess man dan bey den Ingenieussen oder verstændigen Architecteren vnnd Fortressers in effect, alless vvass hie zu behoerlich, dienstlich vnd noettlich ist gemachtt zu vverden auch vvol befunden sol vverden mitt Mœdllen oder effecten Patronnen, in irrem grondt vnd der platten formmen sollen khlarlich bevvyssen.

## Vmb ainnige Bruckhen, Stieggen oder zeugheusser zu Commodieren.

Ich sol dier hir mein khleyn simpell ordinantz vnd dossyerung bevvyßen, vvie du hie verzaichnett sichst mitt dem khlainnen fueß daceben.

## Das ander 2. blat, vnd dritte stuck Thuschana.

VBer daß, so hab ich hie noch zvvay sortten von Fortreßen pfortten, gestelt in Rusticque, Verbont, vnd gefautseert mitt auch vvol geshloßnne bogen, vmb daß man dar oben ainnige oder ettliche Shietzvveren vnd Cheualles zu stellen, damitt mon gross vver dauon oder dar ab thun mag, vvie man hie for zÿtten von dem hochen thurren mit quarttier oder halbeshlangen, auch mit fallckhennetten vnd Sherpenten pflegtt zu shiessen, gegen der anlauffung oder beshantzung for ainner statt oder shloß von dem feindt fur geshlagen.

Sander ander pfortten. B. hab ich zvvo shiessveren geleyt, vmb die selbige pfortten zu bevvarren, oder vmb ain pfortten zu bevvarren, die gelegenthaytt vvarre ain stat zu bevvarren, damitt man anders nichtt leychtt, auch nichtt vvol darein khommen moechtte vmb die zu beshiessen oder anzulauffen, derhalben vmb das vvaßer oder moß, dan allain an dem quarttier vnbegriffen ainner pfortten, So gibt man solche pfortten, anstatt von ainner for pfortten, oder eyße ainlaß, die man auch guett vnnd vvol befunden hatt zu ainner beshiermung solcher pfortten, auch zu ainner diffentz oder abvverrung der Caseniaken oder Shiessvverien in die backhen auff iede sytten der pfortten verfangen in zvvo Ronderllen oder ronde Bollvverckhen, vvar auß man auch geshutz gebrauchē khan vnnd soll, beyde sytten gegen ainniger anlauffung vnden inder shantz mit threy shuet vveren, iede funff fueß hoch, auff den paß deß geshutz, vnd zvvishen bayden der backen hoecher ander halb fueß, ist also hoch von dem grondt sechs fueß vnd ain halben, Die fueß maß seinner groesse findestu auch bey næben hie bey gezaichnett, vvie vvoll niemanden dar an gehaltten ist, god gebe eß sey vmb groesser, groeber oder minder zu machen, nach der gelegenthaytt deß platz oder orttz.

Oberhalb auff der pfortten hastu auch noch ain platte form, vmb daß geshutz dumd oben dem geshutz zugebrauchen, so voll auff der seytten allß rechtt fur dich hinnauß. vmb den paß der pfortten zubeshiermen vnnd abzvvoeren, vvie dan solcheß von noetten mag sein, vvie duchs dan zumbesten Commodieren vvirst, die dan disse sachen Experementieren, vnnd verstand durch das versuechen allezÿt vvyr geben das vnser vmb ain bessers, darumb so vvoellen vvir von dissen nicht meer beshreyben.

## Das Viertte stuck Tuschana, vvœlches bevvyst fullerlay gattungen von Stainnen bruggen. am 3. blatt.

ALhie hab ich gestelt drey oder fier manir, angande die ainzge bogen oder Bruggen Fabrick, oder stain in Rusticque verbant, auss der oorden Tuschana in der formmen also duch hie befundest vnd sichest gezaichnett die obergoste vnd aller erste A. mitt seinner sharpfe freyhaytten gegen dem eyssgang oder starckhaytt dess stramuss ab zufieren, auch mitt seinnen sessten vnd inder mitten ain Brug heusste oder Capelle auff seinner projecture oder vberladung auff grosse Rusticque, Modiglions, oder Conttorsse gestelt vmb zu thragen die gennerall e mass oder die khleinnen fuess, von hoeche vnd proportion der hœche, vvytte, vnnd dickhe der heubtter, findest duch hiene-

ben verzaichnett. VVievvell man die ſelbige (vmb groeſſer oder khlainner zu machen) nicht darff ſubiect ſein, dan ain ieder Architect der iſt frey nach dem er die ſach beſſer verſtætt, vnd auch die bequamer gelegenthaytt furbringen ſoll, vnd auch befunden khan.

Die Zvvy vnderſte ſtuckh von den Bruggen Zu machen (mitt fæſte Verbande vnd ainſpannung die inder mitten ſeinner Vauſſeren oder gevvællung ſoll offen ſein, vmb ſhiffſegel dar durch Zupaſsieren ſonder den ſegell nieder zulegen oder bruggen auff Zu ziechen, ſollcheſs man mitt groſſer muee (vvieman vvoll auff etlichen hulltzen bruggen thun mueſs) vvieman das ſelbig in ſein Verbant hanckhen mueſs vnd ſoll Zu halbe bogen vngeſhloſſen, vnd auch vvie man die freyten oder heubtter der bruggen indas vvaſſer fundieren ſoll, vvirtt dir in diſſem nachfolgenden bryttter angezaygtt vverden.

## Das Funffte ſtuck Tuſchana. am 4. blatt.

SOman dan auff alle ſtraumen vnnd ſtarckh lauffenden vvaſſren befunlt gevvoelbte oder vbergeſpanne bogen gefundiert mitt freyten oder heubtter auſs dem grundt, vvælcheſs dan noch nicht khan befunden vverden die ſelbige Reſier oder ſtraum ab zuſieren, oder geſiertt zu vverden auſs ierer ordenlicher ſtraum oder lauff, damitt man den grundt der ſelbiger Reſier thruckhē mag haben, vmb dar innē zu moegen zu fundieren oder arbaytten, ſollcheſs von noetten, vnnd nicht muglich vværre ainnig fondement daren legen, in den grundt, zu probieren ſonder den thruckhen, oder den gantZen grundt bloſs zu haben, vnd vmb die pfyen zu ſinichen vnd Zuuerſechen fur tdriſf oder vvackhen grundt, nichtt deſtominen der Riuere ſeinnen lauff, oder ſtraum zu laſſen, vnd vmb zugebrauchen, So vvirt befunden bey den Anticquen vnd altten Architecten daſs ſy gemacht haben ain khaſten von holtz vnd der iſt von fier oder funff fueſs innerhalben der eckhen vveytter dan die Frite oder haubtt inder arden ſein mueſs, vmb zvven vnd ain halben ſhuech ringevveyſs, vmb frey zu haltten, vnd den ſelbigen khaſten mueſsmen thoblett machen, auch geſhloſſen mit libben vnd Rigellen, vnd den ſelbigen ſolman laſſen ſinckhen zvviſhen zvvay platten ſhiff, den vvoll geladen auff dem ortt dammen die freyten oder haupit der bruggen fundieren ſoll, iſt eſs vvaicher oder erddig grundt auch moſsickh, ſoo mueſs man von vnden mitt lange pfylen in laſſen, iſt eſs aber ain ſandiger, faſter, auch hoertter grundt, ſo ſoll man danur khurtze pfeyl mitt eyſſe beſhlagen daer einſhlagen, damitt das eſs deſtofæſter iſt, auff ainnē khiſſligen oder ſtainnigē grundt, daman kheinne pfeyl in khan ſhlagen, ſo ſolman full langere eyſſe die ſh trpff. breytt pfeyl vngefarlich Zvveen vnd ain halben ſhuech laug. vvan der ſelbig khaſt aller ferttig iſt geſpannen, Zvviſhen Zvvayen ſhiffen, auff dem ortt daman ſinckhen ſoll oder vvil, ſo ſolman das ſpacium Zvviſhen beyden von auſſen, vnd von innerhalb der backhē, empſinden, mitt faiſter arde Zu Zvviſſen kllaib laim oder haffner laim, damitt vvoll gefultt vnd geſhloſſen, vmb das vvaſſer damit hinauſs Zu vvoeren, dan alſo den opgedachtten khaſten geſunckhen, vnd vvan er Zu grund iſt faſt auff dem boden alſo geſhloſſen, mitt ſolcher aerd vvie forgeſagt iſt, vnd vnden auff dem grundt ſo faſt nichtt geſhloſſen oder geſtopfft iſt, ſollman von auſſen mitt grob ſandt beſhitten, vnd alſo geſtopfft vverden, dar nach ſolder khaſt foll vvaſſer ſtæn, ſo ſolman auff diſſer mannier ainne oder Zvvo pompen ſtellen, vnd das vvaſſer damit auſs Zu Ziechen, biſs daſs eſs gantZ thrucken, iſt das man fundieren khan, vnd vvan man ſo hoch gearbaytt hatt, alls daſs vvaſſer ſtatt vmb thruckhen, vnd frey mugen Zu ſtan, ſo ſolman den khaſten vonder aerd vviderumb ledig machen, vnd vviderumb herrauſs Ziechen, vnd dan vvytter ſetZen vvilman, oder ſoman die ſachen befunden vvirt, Diſſen khaſten khan man auch vveytter beſhiermmen mit brettter die ſelbige mag man mitt bech beſtrychen, ſolcheſs iſt auch vvoll meer geſechen vvorden, vmb dasdas ſelbig vvoll verſechen ſey, daſseſs khain laſt von dem ſtraum habe, vnnd ſonder perickhell ſey, damitt eſs nicht threybe, ſo haben vvir ain ſhantz oder beſhiermung vmb ab Zu vvoeren von den pfeylen, ain brett fur geſtellt, vmb das der ſtraum oder khrafft deſs vvaſſerſs dien khaſten khain gevvaltt thun mag.

VVytter obman iergentz Zur gelegnner platz, eſs ſey auff ainniger haffen, oder an der Riuer, vvilltuch ain geſpanne bruggen vvoll fundieren, daſhiff ſollten mugen da durch paſſieren, ſonder das ſy ainnige ſegel beum, nider Zu legen, ſonder ainnige nuhe Zu haben von der bruggen auff zuziechen. So haben vvir hier ain form vnd manier vmb ſolche brugkhen boochwis ſonder ſtainſhluſs nider mitten offen zu laſſen, ainnen fueſs oder meer vveytt von dem ſegel baum, vnd den ſelbigen nur halb vber geſpannen haben vvir alſo gehænckhtt in ain ſolch Verbant, mitt eyſſene ſtangē, vnd geeckheete boog ſtain geſhortt vnd geſpannen mitt balckhen vnd mitt hotz vverckh geſhloſſen, in ſolcher manier vvieman alhie verZaichnett ſichtt. B. vnd auff der andern ſeytten. A. hinnubertt geſpaunen, vvoellcheſs von boog zu bog mueſs hinubertt geſpannen ſein, biſs auff das ennd zu, vmb verſichertt zu ſein von ainnen faſten Verbandt, Eſs vværre dan das man in ainner bruggen mer dan ain offuer bog v vollte haben auff ain vvytte Reſſieren, So ſolltte man das Verbant von ainnen gantZen holtz khrytz vveyſs, gekepett vnnd gebonden vverden, Der forder khopff der beyder ſtreych holtzer oder Enghels, im durchgang oder offenbaytt deſs ſegells baumſs, mueſs auch von gantzem ballchen, mitt ſeinnen khepher geſhloſſen ſein, vnd alſo mitt thruchen ſtain, alſo vvir andem ainnen verzaichnett haben. C. all da vvir ſechen die ſtoerung der kheper, vmb alle ſhvvarre laſten binnubertt zufueren, vnd zu thragen vvie dan ain khran thragen mueſs, ſolcheſs man bey guette experimentten vverckhen befunden ſoll, vnnd gemachtt iſt, vnnd das ſelbige holtZ vverckh zu bedeckhen mitt faſte beſhloſſnne ſtain, vnd das vberſpannen vnder ſein khepers gevvoelbt vnnd geſhloſſen, auff den halben offen, ſeinner ſhließ ſtain, ſoo mag man alle die boogſtain, ſoo vvoll von innen alſs von auſſen, alle mit ain andren vber backhett arbaytt, vnnd ſhlieſſen, das ainneſs den andren thregtt in fierrechett, gleich vvir gezaichnett haben. D. Namlich die vnderſte halbe bogen gezaichnett. C. vvollcheſs Verbant nicht von ain andren khan, alſo vvaſs hier ain Architecter oder Ingenieuſs Maiſter ettvvaſs von noetten oder von thun mag haben, So ſtel ich mein khlain ſimpel arbaytt vnd Inuention innen haim, damitt ſich deſſen zum beſten behellffen, ſo im guett dunckhett, vnnd zum beſten funden, vvaſs yemanden beſſer finden vnd bevveyſſen khan, vvil ich im loben vnd bey ſtæn in aller Erbietung, vvie dan im ſolcheſs behoerren ſoll.

## Das Sechſte ſtuck Tractiert vonn allerlay Edifitien, vnnd Ruſticque, Hauſſung, von robuſte, Trafficken oder handvverckkung, gebreuchig. amb. 5. blatt.

SO ir khunſt liebhaberen der Architecturen, noch fierrerlay gattung von bavven der heuſſer, mitt ierer verthieffung, vnd khorren boeden, auß der Oorden Tuſchana ruſticque, dienſtlich vnd bebruchig zu alle grobe robuſte hanttierung, alls allerlay heuſſer, Packheuſſer, VVagen oder gurtter heuſſer, Gefanckhnuſſen, vnd der geleichen ſtarche Ruſticque geben Zu Rauche, grobe, vnnd ſhvvare manifectur vnd munitionem, iedeß mitt ſeinner ſhuech maß, hieneben geſtellt.

Das erſte iſt vnder Zaichnett. A. das haben vvir geſtellt vnd gecommitiert fur ain Artillerihauſs, mitt allem darrain zu ſtellen daß dar Zu behoertt, zu vviſſen, Stellvvage, Affuiten, ræder vnd geſchutZ vmb ſolcheß Zu bevvarren.

Vnnd das ander iſt vnderzaichntt. B. iſt gecommittiert vnd geſtellt fur ain Khauff ſtadt, vnnd ain Packhauß, daman allerlay packhen, fæſſer, vnnd groſſe khiſten darinnen mag auff laden vnd bevvaren, auch fur khram læden vvieman vvill, obenhalb der anderen ſtaige man vvill zu Commodieren alle thruckhne vnd leichtte guetter, eß ſey thuech, ſyde, oder andere ſpetZerey die dan thruckhen mæchten bevvart vverden.

Daß ander ſtuck iſt geZaichnett. C. haben vvir auch geordiniert Zu accommodieren zu Packheuſſer oder guetterhauß von allen groben dingen, eß ſeyn fæſſer oder Khorrenheuſſer, Fleyſheuſſer oder vveinſtadlen, vnd dergeleichen, daman groſſe Thrafficq oder handell thuett, vnd alſo oberhalb der erſte verthieffung fur khorren gadē, daman khorren auff ſhiten mag, vvieman dan ſollcheß alleß von thun hatt zur Prouiſion.

Das fiertte ſtuck gezaichnett mit. D. ſtelleu vvir fur ain Gefenckhnuß oder Ammunition hauß auch darunder gefangne ZuſtetZen, zu penitentz oder zu der ſtraff, vnd allmueß, oder vvillman anderſt, vmb in die ſelbige læcher zu zuſetzen Puluer, Salbetter, oder der geleichen matterien vmb Zu bevvarren, vnd dergeleichen dingen, vnd vber das ſolcheß, das iedem von nætten bæß ſein, vnd diennen vvirt, ſoman indem model grundt vnd ordnung bequam ſoll befunden vverden mugen vvaß die particcullar vnd gemaine glieder, vnd ſtuck derer DiſtanZ diennet in ierrer gefuegtten platZen, ſo ſolman inder behærlicher Commodidet vnd gelegenthaytt mitt der maß, vnd oorden befunden ſoll, nach der gelegenthaytt deß vverckhß, vnd diſcretion deß verſtandigen Architect, vvan vvir vvollen nichtt mitt diſſer Red niemanden bezvvingen, ſonderem vnſrem guettem beduncken in diſſen zu obedieren oder nach zufolgen, alls zu ſein verbunden, eß ſey daß beſt, mitt meinner oppinion, in diſſem ſhlechten fierſtuckhen vvællen ainnem ſubiect Zumachen, da die gelegenthayt vvol hunderterlay Ordinantien geben khan vverden daß allß Tuſchana dir zu ſollchen diennet, iedeß eben guett, ain guette oorden, ſo vvie ichs meine iedem ainnem Zumbæſten, vmb bæſſerß vvillen, Damit ain ander auch ſein deuor oder bæſte deß darinnen thue, vnd auch ſein euſſerſte Ingenieuſſe darinne gebrauche, nach dem ſein verſtandt der ſachhn guett befunden vvirt, hie mit vvollen vvir auff hærren von dem Tractat der Tuſchana vnd alſo beſhloſſen haben.

# DORICA.

## Hiefolgett die annder oorden DORICA vvælche geſteltt ſein in funff Collummen, Tractiert vvas man dar auſs machen mag inn Architectur. Iſt das 6. blatt.

ALLSO haben vvir bieforner die Tuſchana in funff Collummen geſtelit, daſſelbig fur Stainmetzen, Bildtſhneyderen, Schreynneren, vnnd Malleren: Iedem nach ſeinnem vverck zu commodieren, auch iedem nach ſeinner ſhvvacheyt oder ſtærckhe deß vvercks. Allſo haben vvir fur die ſelbige Ingenieuſſe liebhabren der Archetecturen, Anticque, auch diſſer oorden Dorica (die innen full meer vnd dienſtlicher auch bequemer irrers vverckhs oder arbaytt iſt dan die oorden Tuſchana) allſo geſtellt in funff Collummen oder formmen vvie duch mitt ainner generalle maſs auch dabey geſtelt, auff die Proportion vnd lernung Vitruuij, nach auſſvveyſſung der particular maſs, vnnd abtheyllung irrer glieder vnnd zubehærung, alſs Pedeſtale, Baſe, Collummé, Capitel, Architrabe, Phriſe vnnd Corniſſe mitt irrer zierung vnnd zubehærung vnnd Verbant ia allvveg die mittleſte collumme iſt die gemeinne allte collumme Dorica in ſeinner dickhe, længhe in allem Pediũ vnd Cornament, allſo dan Vitruuius iſt lernnen.

Die aller erſte Pillern plat oder fiereckhent mit ſeinnen Verbant verzaichnett A. iſt ſechs ſeinner dickhe oder breytte lang, vmb in ain vnnderſte ſtatt Ruſtic oder grobe Portall zu ſtellen, vnnd ob ſhon der aufferſt khantt oder ſhnidt der Phriſen, Architrab der Pillernen, A. ethvvaſs. binnein inn ſein lynne oder grundt geſtellt ſtadt, iſt allezÿt die meinung vvie for vonn der Tuſchana geſagt iſt gleich auff ſein lyni vnnd grundt vvie die eckhen oder khant der pilar vnnd Architrabo mueſs gleich auff dz bley ſein, vmb alle die Projectur oder vrſprung der Corniſen von der erſte piller zuvvenig auſſprungs vvoellcher maſs behortt allzÿt der Corniſſe gethayllt zuvverden in dreytheil oder zaicher, ain halbe dickhe, oder fier derſelbiger thayll, fur den auſſprung oder Projectur ſein meer, nach dem dz man ainnige pſlantzier machen vvil, mitt Verbant oder ſonder Verbant, ſtatt ſollcheß ainem iende ſeinem gefallen nach zuthun oder zulaſſen die Proportion der ſelbiger in die maſs oder thayllung darzu verzaichnett.

### Die ander Collummen Dorica iſt gezaichnnett. B.

ITem ſy iſt auch allß die mittleſte, ſyben ſeinner dickhte vnnd lannge, vvann ſein verbant oder geſpiztte banden machen im vvas grober in ſeinner dickhe, die maſs vnd proportion allſs ſeinner glider vnd Verbant findeſt duch inder thayllung die danebenverzaichnett ſtatt, ſo vvoll von Podium oder Pedeſtal, Stilobati, mitt Cornament, auch mitt allem vvaſs darzu behuertt, allſo das gantze Corpus von grundt Stilobati oder Pedeſtal biß oben an die Scima oder obergôſte egiffe iſt in alleſs gethayltt in 36. thail vnd ain quartt, oder zvvayundſybenzig vnd ain halben gethayltt ſoll dir die Proportion maſs ain thaillung alleſs zaigen von allen der funff Collummen ſonder die letſte, vvellche gezaichnett iſt. C. D. ethvvaſs dunner vnd ſhmeller ſeind ſy, vvilman ſo iſt die aine 7. thayl vnnd ain halbe, vnnd die aunder achtterlay oder ſeiner dickhe, allſo vvie dam die gelegenthaytt geben vvirtt, ſy ſey dan von ſtain, holtz, oder gemallett vvie ſy dan iſt, da ſy im mag diennen vnd inner gemeynne Vitruuius findeſt duch die particular maſs mitt allem darbey da duch erſamer Liebhaber finden vvirſt inn allem vvaſs ich in der Collummen belangendt bin zaigeudt, das allerbeſt vnd alleroltest vnd beſte auch Excellenter in maſs vnnd porportion mich zureſſerieren vvill alls der Archetecten maiſteren. VVie vvoll dz der fullermelltte Vitruuius, Sebaſtiaen Serlio vnd der Expert Iacobus Andrueotus Cerſceau vnnd ful anndere meer ſortenn der facien, Edefitien, frontes oder genels nach der antiquithett Italianiſſche manir vnd gebrauch nach deſs lanndts artt vveſſen vnnd gebrauch irrer Archetecturen vnd gebauvve geſtellt haben, alſo dz vvir befunden inn irre vnd meer andren Mayſterſs, Bucheren vnnd auch paetronen ſo befundett man nur nach deſs landts artt vnd vveſſen, ſonder kreytz funſter, vnd beſonder groſs liechtt ſennd ſuchẽdt, mitt noch hoechere verdieffung, dann allain breyt vnd vvenig verdieffung, aber in diſſen Niderlanden hattman ain andren condition, zuvviſſen in ſtoetten vonn groſſer negotten, da die ortt khlein vnd theur ſein ſo meuſs es man allſs inn die hoeche ſuechen vmb fuil geriffs zuhaben, mitt ful liechts zuſuechen innder hoeche. Iedem nach ſeinner gelegenthaytt deſs ortts vnnd plaſs, eſs ſy groſs oder khlein, die maiſte Commodita vnnd diennſt der Edeficien oder loigamenten der Archetecturen gebrauchen vnd ſuechen auff ſeiner gelegenthaytt deſs ortts, ob ſollcheſs vvoll gebrauchtt vnd geobſeruiert iſt, haben diſſe nachbenantte vnd meer andere tapffere vnd Ingenieuſe Maiſter auch verfarnne Architectren diſſer Niederlanden zur erren, als maiſter. N. Floriſs der vatter vonn Cornellius Floriſs, auch maiſter Iacob von Bergen, vnd Maiſter Iohan Gilgo, Maiſter Anthoni Mockart, Maiſter Iohan de Heerr, ſupperalij. Cornellis Floriſs zu leuck, Maiſter Thomaſs Voor, VVilhalm Paludani, vnd noch merr ful ander die ich nitt khen, ſonder ir arbayt vvol bevvyſſen, ir ingenium der Architectur vviſſen zu accommodieren nach der gelegenthayt deſs landts artt vnd gebrauch, dan niedie antiquen von noetten iſt gevveſſen, ſolches man in iedem thayl befunden mag vverden im vnderſuechen, zaig mir ain beſſerſs.

### Das ander ſtuck Dorica tractiert von vvegen der frontier dmontay, oder bevvyſs ainnes genels in zvvayer gattungen. iſt 7. blatt.

ANgande vvaß die oorden der Collummen Dorica iſt mit irrer behoerlicher oornament, ſo iſt iedem Liebſhaber diſſes belangende noch berichtt auß dem Vitruuius lernung vnd meer andren auß gaenden buchren. Aber vmb diſſelbe gefuglich in ſein oorden zu ſtellen, dz da ainnig edifitie oder gebau dar auß procediere vnd zu commodieren nach ſeinner qualiteyt nach deß landß vvÿß vnd gebrauch, So haben vvir E. L. hie zvvo formen iede halb vnde ain onderſte ſtage, mit ſeinner verthieffung darubert geſtelt inder form vvie duch hie ſeehen magſt eß ſey hartter, vviſſer, oder blauer ſtain, oder vonn gebachen cartellen mit irrem vvyſſen vverck inder mitten zumachen oder nit, vvie eß dan ainnem iedem gefellt oder anſtaet zu thun der maiſten oder minſten khoſt, der maſſen von thurrẽ vnd finſteren, eß ſein kreytz finſter oder halbe finſter, nach der gelegenthayt da man das liecht hat oder begert, ſo hatt man alhie im landt ainnem brauch der gemain iſt von der hoeche vnd vvytte, zu vviſſen als die pfortten acht oder ſyben ſhuech vvÿtt, zvvolff oder vierzechen hoch, auch vvol meer von zechen oder zvvolff ſhuech vnd ſechß ſhuech vvÿt, die fiuſter ſeinndt gemain eß ſy khruytz oder ander vngefarlich zvven vnnd ain halben ſhuech vvÿt, funff ſhuech hoch auch drey, nach der gelegenthayt der thieffunh, bey diſſer ordinanti, diennẽ anderſt khain ſubiecte maſſ gezaichnt dan in im ſelben, dan thueren vnd finſtren haben die verthayllung vnd gelegenthayt von invvendig, dan ſy vverden die ander thayl vnd ornamenten deß vverckhs vvol funden, vvas in Carniſſen, Leyſten, Baſſen, Capitelẽ, Nitſſen, vnd bogen darin ſoltten mugen zupaß gebracht vverden, ſo vindt die particulier maß im Vitruuius im fiertten buech gedruckht, bey Petter von Alſt oder buß blom, oder im vnſrem leſten buech der funff Collummen. Hie haben vvir noch zvvo mannieren von khamminen dazu geſtellt auß der oorden Dorica ain bequamlich geſhicht von ſtain zumachen, vnd ſtellen die beniden in ain ſall oder inder cammer, die proportion von der hoeche vnd brÿtte, hat man auch dauon ain gemainne vſſantz, vnd gebrauch nach ſeinner platz vnd gelegenthayt, gemainlich Sechſs ſhuech hoch biſs an die Architrabe 8 9. vnd 10. ſhuech breyt, nach der breytte vnd groſſe deſs orts eſs ſey khammer, khuchen, ſall oder anderſs.

### Das dritte ſtuckh Dorica Tractiert noch zvvayerlay ſtuckh von Montay oder in zvvay vorthieffung ſonder ainich Frontis. iſt 8. blatt.

HIe habtt ir noch zvvayerlay furzogne, iedeſs nur den halbẽ thail von dmidel auſs der oorden Dorica gezogen, iede mit ainner pfortten, Pilaſtre: vnd Collumme, vnderhalb an der pfortten, vnd oben geziert mit bogen, vnd das gefullet mit Corellen oder rotten ſtain, mit ſeinner Madigtions oder Cortouſſen, oben vnder dem thach, vnd das ander mit ſeiner trigliph vnnd Methopia, die gennerale vnd behorlliche maſs ſolman in ieder ſpatium gethaylt funden in ieder verthieffung, nach dem ſy nider oder hoch ſollen khommen, das ſelbig grondvveyſs gezaichnnet ſtatt, ſo iſt

vnss dasselbig nur allain zubevveyssen die mannir vnd mainnung der heuptter zu zuzaigen, die mass vnd thayllung des gantzem vverckhss, hastu hiemitt auch die khleinne fuess mass auch dabey gezaichnett, vnd bey dissem forgaenden stuck, auch auff ain mass gezaichnett. VVeytter so haben vvir vmb die selbige oorden Dorica zu follfierē vnd zuerfolgen, hiemitt noch gezaichnet die zvvy thayl dess khamminß mit abstandt, Callom gegen irrer Pilaeren inß ander collummen, kocher oder termvvys gezaichnett vmb der feranderung ist gestellt, mitt irrer Respondanten von innen in dem khammin vnd der spatium gezaichnett, eß ist nicht allso von stain zu machen, aber allain auff die platte besetzel von grau, vvysse, vnd shvvartze stain, die man allso mallen khan, das coroment oder von holtz dz khammin brett, dz meinich allso oberhalb dagif, andem halss oder crap dess khamminss, allso hastu dz gemain disser Niederlanden, auch dem dz ortt oder platz breytt ist, aber die hoeche ist gemainlich ainding.

## Das viertte stuckh Dorica.
## Ist 9.blatt.

ALSO von allenbauvven, ess sey forheuisser, Lustheusser oder andere heusser von inner halb der statt oder ausserhalb nach dem die leuth vermugenß, oder irrer guetter gelegen sein, auch grosse oder khleinne grundt haben, da ethvvass auff zumacheu ist, vvie man allso hie zulandt seer im brauch hatt bey denne die ainnige machtt haben von grossem bavv, ierren grundt maist in ainner mannier mitt ainner galleray ess sey auff iren hoeffen oder vva ess innen gelicht, nach dem dass ess lustig gelegen ist. So haben vvir hie ain manir oder ordinantz gestellt vmb ain lustig hauss auff ainnen hoff zu stoellen, mitt zvvayen Frontis hinden vnd fornnen, zvvishen beyden der Frontis auff den hoff vberspannen mit fierbogen auff fier rotte Collummen, abstaende fur ain galleray, vvie duch hie sechen khanst, ieder mag die gallerey so lang machen als imgeliebtt, vvoelche gallerey vnd den gantzen grundt beniden, eben hoeche 2. shuech, ess sey 3. staffel ieder staffel 14. daumen breytt, dz sein auch 44. daumen, sein eben khratt diesser 4. shuech, vnd so thieff als die gallerey innerhalb des forderen dachs, so sichstu inden grundt darunder gezaichnett, vvievvoll man dz selbig vvol meer ander grundt sollte commodieren, so gilt dz nun also hier nicht, dan vvass ess alles in seinner mass bethrifft oder angatt der hoeche oder lannge, breytte, vvytte, dazu ist dir die khleinne shuech mass dazvvishen beyden gezaichnett, so vvoll zu dem grundt als zu dem auffzug oder auffstander arbaytt, dem discreten versuechen Architeckt sol disponieren vnd commodieren nach ieder gelegenthaytt dess ortts nach dem man das zum bœsten befunden soll.

## Das funste stuckh Dorica.
## Ist 10. blatt.

VMb zu bevvyssen, vvie vvoll man meyst inder theuschen Nation all ain mannier von shœpfung des liechtts hatt, vnd mitt der verthieffung in die hoeche auff znimertt dannocht differzen von dem gebavv, so vvol von stain, als von holtzt gebaut vvirt, so ist dannocht das mā dieselbige Vsanz von der verthieffung auff gebrauch von iedem landt, sytt ier liecht, als theur vnd finster in allem nach iedē gelegenthaytt dess ortts gemacht vnd zum besten khan commodieren vnd zu vvegen bringen in form der antiquithet disses angande als die modern, allso vvyr hir auch gestellt haben in zvvo differenze manir, die ainne syhalb mitt zvvo stagien, vnd ain ober khammer gezaichnett A. vnder ainem grossem dachfunster, oder Cappe vberspannen, mitt Ronde bogen zvv die ander sytten mitt drey stagen oder verthieffung, auch mitt seinnem dachfunster gezaichnett. B. vnder seinner besundere pfortten ainnē freyē durchgang, vnnd die vvonnung mitt danneben seinnem eingang, besonder mitt ainner hamgende khammer, oder shreybstuben, soman best auss disser ordinanz commodieren mag nach gelegenthaytt dess ortts, inden grundt gezaichnett, B. A. ist hindersich gestellt, ist allezijt zu. A. vnd. B. zu. B der ander grundt gezaichnett. A. behoert zu montay A. da die stiegen inder mitten stætt gezaichnett inden grundt zu stellen da die stegen oder ander notvvendige zeruissen, zu vvissen heimlich gemach, garderobe, hangende cammeren, oder shlaff cammeren, vnd khammeren albie zu landt subiect machen oder stellen, aber dz mitt iedem verstandig Architect vnd Bavvmayster zum besten

DORICA.

nach seinner gelegenthaytt dess grundts vnd platz zu accommodieren vnd zu paß bringen ob vvir shon habben allhie solcheß ethvvass grundt vveyss hie zugestelt, dz ist allain vmb die haubten zvvishen dem funstren vnnd dem durchgang anzuvveyssen. VVytter so haben die noch fierrerlay khamminen Dorica vmb zumuegen zu paß bringen in sein oorder da ess dich guett duncken soll, vnd dier die ordinanz aenstaett zuvvissen vnden von stain, vnnd oben von holtz zumachen oder gar stain, staet allso zu dishgrezion des baumaisters vnd vverckhman, ieder bleyb vmb ain bœssers vnbezungen von mir.

## ist 11. blatt.

Denn allen ersten grondt gezaichnett. B. biß zu dem funffen stuckh dar nach. B. ist mitt zvvayen eingang, die mittelste pfortten ainne, vnnd da neben ain theur vmb dle bevvonung zudienen, vnd die pfortten durchgaende auff dem platz oder hoff zu dem kheller oder heusser, vnd annderss. da zudiennett, solcheß man noettig vnd bequam zubefunden solle, die meinnung von dem grundt deß shueckens oder stygen, vmb fiereckhant aufftragende ist vmb auff den hoff dan ain gallerey, von. 10. oder. 12. auch 14. shuech vveyt ist, so vveytt als der thurren oder corpus oder stiegen ist, so lang als man vvil oder eben so lang ist, vmb darinnen ainnen hoff zufunden, vnd das platz der pfortten abzubefreyen vnd zuthaillen, sollchess der erbarrer baumaister oder grundt herr zu seinnem contentement nutz vnnd bequam zu seinner gelegenthaytt befunden sol zu seinnem besten.

## Das Sechste stuckh Dorica.
## Ist 12. blatt.

ALso dan ain ieder Printz oder herr von autorithett oder von macht auff seinner vvoll gelegnen grundt oder platz fundieren, pflanntzen, vnd pavven mag, nach seinner qualithett, so grob vnd auch so reichlich alß ime daß guet dunckhen vnnd sollchess befunden soll, auch daß ime offt von fullerlayē maystren, grundt vnd pattronnen furkhomen vnnd von fullen vngefundiert, vnd anch guet moechten gefundiert vverdan, so vvol im Seruis dess grunds von invvendig, als tPatroons dess auffzugss von aussen. So lieber liebhaber von dissem, hab ich auch hie noch 2. halbe auss der orden Dorica, ethvvaß khlarlich gestelt vmb dz iemandt hierauß ethvvass mocht lustig oder gemouiert vverden allain mitt ansechen dissen ordinanz ess sey die ainne oder die annder, vvievvoll die ainne zier licher ist dan die ander, iede vnnden mitt seinner gallerey vnd zvvo verthieffung, vnd mit auffgaande cappen oder dachfunster.

Daß ander stuckh von grundt auff sein thoblet collummen darauff respondierē termen vnud Nitssen nichtt sein zvvishen baydē bequam zu Pallasten, Rattheusser oder vvonnigen von hoeffen von grossen herren oder Princen oh shonn hiesein, nu r zvvo seytten, die aine seytten nur mit. 3. bogē vnd thoblet collummen aussen seinner frontis, vnd die ander seytteu mer mitt zvvey bogen vnd thoblett colummen, ieder mag die gallerey vbereckhen khoeren, oder vviermub angaende an ain aussgespanne frontis, so lang als im dz geliebet zubauvven nach der distanz vnd gelegenthaytt seinness ortts oder platz ainner behoerlicher cōmunithett solchess dā der baumaister oder Propritarus desselbigen imme noettlich vnd bequamlich befunden soll zudiennē. Die mass sol im selbert funden vvas die hoeche, vvytte, vnd breytte sein muess, die maß vnd thayllung der ornamenten vnd particulier glider, als Colummen, Bogen, Interfacien, Doronamenten, Pedien, vnd dergeleychen chieragien, haben ier aigentliche mß vnd thayllung, bey Vitruuius vnnd mer andere besunder gestelt vnd bevvyssen. So ist hier von nicht meer zu bevvyssen, dan zugebē disse ordung oder brauch, allen Ingenieussen Architectren vnnd liebhabren ain manier vmb albie hierauß ettvvaß guetz zum besten vnnd zu irrem dienst zugebrauch, vnd in ain bequamer oorden zustellen, deß vvyr von der oorden Dorica in dz stuckh auff disse manier nicht meer vvollen stellen, dan hie mit auff zuhoeren, vvie vvol da vvoll meer abzuzaigen vvaer durch die oorden Dorica die bequamste ist, so vvoll in starckhaytt als in zieraet oder shoenhaytt ist alß ainß von den 5. oorden, namlich fur allen Architecten, Stainmetzen, vnd den maisteren die das befellchen, vvir vnss der guetter gratien vonn allen khunsten die die erbarre Architecteren deß verstandts: Nun vvollen vvir auffhoeren vnd fortt farren zuzaigen ettliche stuckh auss der oorden Ionica.

# IONICA.

## *Die Tritte oorden IONICA in funff Collummen geſtellt, mit irrer behœrlicher ornament vnnd thaillung Architectura. es 13. blat.*

*I*Tem vmb iedem genueg zuthun, ſo fuil vnſs diſses verſtanndts (belangt diſses zu tractat der Architectur vnd der funf oordē der ſelbiger collummen Vitruuij) haben angehabtt zu bevvyſsen, auch ſo haben vvir auch die Dritte oorden Ionica in das ſtuck geſtelt in funf collummen, iede mitt ſeinner behoerlicher ornamēt vnd glider zu gebrauchen, in holtz oder ſtain, nach ieder gelegenthaytt der diſtanz, alzytt in alls vvie allsfor in beſondere Capitale maſſ, nach der lernung Vitruuij, ſo duch befunden vvirſt, iedeſs ſein bœſten, dan das vvir die genneralle glider, alſſ ainner Cornissen der Pedeſtallen, Baſſen, Capitelen, Architraben, Phriſen, vnnd Cornissen der collummen, dz ain vvaſs meer dan dz ander, zu zierung gethaun haben, iſt darumb dz ain Bildiſhneyder, Ainthiſhmacher oder Shreynner vnd Stainmetz auch maurrer in diſſem ſeinner ſachen diſſem angatt, mit vnderſhäyt behoeret achtt zu habē, damitt mā von holtz, meer zur beſonder ſtœrckhe auch meer zubequāmer zierung iſt gemacht, nicht zu ſhvær, noch Zugrob darff ſein, als die man von ſtain mueſs machen: So hab ich hie funfferlay collummen geſtellt, vvauon dri drey erſte mugen gebrauchtt vverden, vmb in ſtain Zumachen, das erſte vmb ainige pfortten Zumachen, der collummen ſend nur ſyben vnnd ain halben ſeinner dickhem vnderhalb, die lange mit Baſſen vnd Capitel geZaichnett. A. die ander darnach geZaichnnett. B. iſt acht ſeinner dickhe lang, Die dritte iſt acht vnd ain halben ſeinner dickhe lang, die maſs von der particularen glidren, findeſtu darneben verZaichnett, vnd die ſiertte vnd funffte iſt geZaichnett. D. E. ſend alle beyde. 9. irrer dickhe beniden lang. vnd irrer capitellen ain halben, vnd ain halb quartt irrer dickhe, hoeche, die ander mit irrer baſementen, ſendt alle in die helfft irer dickhe hoch, vnd vvytter die Cornissen, Phriſen, vnd Architraben oberhalb, vnd Pedeſtal, vnden mit irrem glid, finſtu irrer maſs vnd taillung geZaichnett in die erſte lini in diſsem ſtuckh, hirnun mitt diſsen, vvol aud hab verguett.

### Ionica das erſte ſtuck Tracthiert von zvvayerlayen Scharffuge oder geuel. es 14. blatt.

*Z*Vuerfollgen vnſerem forgande tractat der collummen Ionica, allſs die forgeſtelt iſt an die ander orden, vvan man auſs der collummen Ionica die Archetectur ſouill eſs belangt, ſoltte man mugen bauvven oder behauſsung ſtellen oder machen, beſonder die oorden Dorica von grundt auff mugen Zugebrauchen, dan allain die iorden Ionica, iſt dannocht auch ſtarckh in ſeinnem verbant, So hab ich hieher geſtelt Zvvo halb Zvverche monteyen, frons oder geuel, vnd dZ alle beyde der orden Ionica ſunder collummen, Pilerē oder Pilaſters ain forma alſo duch ſechen magſt Zudeinnem dienſt vnd im allem ſolcheſs dir dienſtlich gefallen mag, Den halben thayl verZaichnett. A. halltt bayde ſein vertbieffung im ſin geſpannen bogen mit ſeinner verbant biſs Zu der Cornisse, ſonder Architrabe, auſsgenommen die heubter mit irren capitellen, Ionici in platZ auffs corpus der Pilaſter, vnd ober auch alſo auſs genommen, oben haltten die Phriſe vnnd Architrabe, inder mitten haſtu ainnen halben auffgaende geuel oder frontis, vnd ain pforen fiereckhentt oder rondt, auch ſo hoch, oder ſo nider, ſo dir dZ geliebtt oder E. lieb verZaichnett ſicht, vvelche ordinanz khain ſubiect gibtt, dan man die hoeche Zugebrauchen, von diſſem ſo haben die heubter oder corpus der pfortten, auff der ſeytten vmb die frōtis, oder geuel, Zo magman vvoll auch ful breytter ſtellen, dan hie geZaigt vvirtt oder geZaichnett ſtatt, auff beyde ſeytten.

### Das annder ſtuck Ionica noch iſt tractierend von der frontis vnd ſtœllung der Architecturen. iſt 15. blat.

*I*Nder oorden Ionica vvirt auch befunden ſeer bequaem inder Archectetur alls in andren zierlichen vverckhen bey den Schreynern. oder Bildſhneydren zierlicher ornamenten, noch beſſer vnd vnbeſhvallicher, næmlich fur alle Fabricktiſſen, maurrern, vnd liebhabren der Anticquer Architecturen, vmb das die Sophre oder Phriſe, der oordē, Ionica frey vnd vnbeſhlimertt iſt, mit ainiger zierung vvillman næmlich alls die oorden Dorica, mitt irrer trigliphen auſs diſſer vrſachen, ſo haben vvir dir albie noch zvvayerlay frōtes geſtellt vmb das die oorden, Ionica hierinnē begriffen vmb zu commodieren inder Fabricken, allain aller zierung von vviſſem vverckh zumachen, eſs ſey die vnderſte ſtagie gezaichnett. A. ſo man vnder zu der bruſt vveerung da zu mugen zu machen von harttem ſtain, eſs ſey vvyſſer, blauer ſtain, die modigons oder cortoiſon mit irrer capitellen, Ionci von vvyſſem ſtain die ſpacium zvviſhen der Architraben vnnd finſtren magman beſunder geſhnitten Cieraten fullen, mit brickh oder Carrell, vvillman ſo mag man ain vvyſſe thaffel ainladen vmb ethvvaſs darrein zuſhreyben vvillman auch ſo magman das liecht der funſter ſo ethvvaſs hoecher laſſen khommen, vnd reyſſen die latteyllen, auch dauon nachaduenant vmb ain meerer liecht Zu haben mitt auffkhurtzung die tema der Cortoiſſen, etvvaſs hoecher, die Architrabe, Cornisse, termioncij mitt irrer Arthitrabe, Cornisse vnd Cortoiſſen, allſs vvaſs das vvyſs vverck, auch mitt der callommen der finſtren, dorpels, lateylen vnd vngereglette auch vveytterſs Phriſe, Podien, oder bruſtvveren, heuptter vnd ſpacium in der Phriſe, oben vnder dem thach alſs auſsgefullt mitt ſhonnem rottem brick oder carell, vnnd auffvvartz auch alſo nachaduenant auch von vvegendeſs ainganſs der pfortten benidem magmam machen in die hoeche ain vvytte ſo vvie hie geZaichnett ſtatt, mitt dem grundt oben verzaichnett. A. vnd alſo reſpondiert die ander Collummen oben vnder irrem grondt Zubehaltten, auch vmb der vvytte vvillen vnnd hoeche Zubehaltten, nach gelegenthaytt der ſelbiger magmanſs machen auff den vnderſten grondt, geZaichnet B. ſolcheſs iedem verſtandig liebhaber ime zu dienſt guett vnd bequam befunden ſoll, Zuminderen vnd Zumeerē das ſtell ich Zu ſeinnem beſten. VVytter mitt dem anderen frontis iſt auch in Zvvo ſtagien, mugen auch alſo hannelen vnd fabrickeren, dan der vnderſte fueſs oder bruſtvveer, von blaem vnnd vvyſſem, alſs der fueſs von blaem ſtain, ſo hoch als die ſteggen des ainganſs der vvonnung von dan auffvvertz biſs andem ſhvvoellen deſs funſterſs, als bruſtvveer ſoll von vvyſſem ſtain ſein, vvytter die antipamenten oder caſsinen, collummen, latteylen von den funſtren vn thuren, als die Architraben, Cornissen, vnden vnd oben alſs von vvyſſem ſtain, vnnd dan fortt die huptter, ſpacien vnd Phriſen gefultt mitt ſhonnembrickhen oder caretlen, vvelcheſs ſeer Zierlich vnd luſtig ſtadt, gleich vvir in Hollandt, vnd Flanndren, næmlich zu Bruckh geſechen habē die khurieuſshaytt, modern der fabricken auſs der handt gemaurett, vnd auch ettliche fronſs, gemachhet nach der Anticquidet der fabrickhen ſeer hubſh vnd luſtig ſtadt vnd reyn gearbayt, Die pfortten vnden eſs ſey mitt ainner abſtaende Collumme, khommende fornnen Frontis, auch hoecher eſs ſey ſo iedem guett duncken vvirt oder befunden vvirt, die maſs vnd oorden, ſolt duch funden zu deinnem beſten an den grundt dāneben geſtellt, ich verbeuth auch niemandt Archetectren, Baumaiſteren der mag darinnen thun vnd laſſen, ſolches im beſt des vnd comodius Zv ſeinnem dienſt vnd platz befunden ſoll vverden, nim in danckh.

### Ionica das Thritte ſtuck Tracthiert noch von der frontes oder geuel in hœche ſtaige, oder verthieffung gehaiſſen. Iſt 16. blatt.

*H*Ie haſtu noch follgentZ zvvayerlay frontis oder geuel an 3. ſtadien oder verthieffung hoeche ſorterung der oorden Ionica, vmb nicht gantz von harttem ſtainnen Zumachen, eſs ſey gantz vvyſs arbayt, alleſs bey vnd mitt partiden, oder der vnderſte grunt der fautſueren von blauem ſtain, mitt auch der termen Ionica mitt irrer Pedium, Architrabe, Coronisse, Pillernen, vnd alle Coronyſen von blauem vverckh, Phriſen, Podium, vnd Caſcyen der funſtren, alſs vvyſſe arbayt ſtadt auch ſeer reychlich, oder vvillman die fabrick gebrauchen in bayder partyden, ſo magman alle ſpatium, plate grundt, Phryſen vnd Podien fullen, vnnd maurren mitt carel vvie oben geſagtt iſt, aber gegen das im vverckh blavv geſtellt iſt khan man in diſſem Fabricken alſs vvyſs vverckh machen, auſsgenommen den vnderſten grundt, vnnd bruſtvver, ich ſtelle dir nur ain ordnung oder ordinantie maſs vnd die længe ieder erbarrer ingenieuſs Architect ſol nach ſeinner gelegenthayt, grundt vnd platz funden in ſeinner verthieffung oder ſtadien Zu ſeinner commodidet vnd beſtem dienſt: Die meinung der Ports am andren ſtuckh gezaichnett. 2. iſt ain pforttlen, hoech nur. 9. ſhuech vnd oben dem ain ſhreybſtuble oder hangende khammer hoech das iſt die erſte vertieffung hoech vngefarlich. 8. ſhuech, vvolche verthieffung alleſs ſoltte hoech ſein 17. ſhuech biſs zu der binne zu, oder ſo hoech alſs ſollche bequam gefunden ſoll vverden, zu ſeinnem dienſt.

Hie ſennd auch ettliche ordnungen von fullerlay khamminen der oorden Ionica hie zu geſtellt, vmb ſolche oder geleichen gattung von khamminen Zu ſtellen in die Archetectur der oorden Ionica, alſs auff dem ſtatthauſs, Palaſten vnd groſſen herren ſalen ſtaen, ſollcheſs auch zumbeſten befunden vnd den dienſt thiemitt ennde ich auch die oorden der Ionica.

# CORINTHIA.

## Die Vierte oorden Corinthia.
## am 17. blatt.



Leych vvie vvir fornnē angefanngen habē, vvie die ander forgaen de dreyen Collummen ieglich in funff thayll zu stellen, vnnd iedess besonder auch mitt vvass vnderschidt gemindert, vermærret vnd geziert, nach ieder distanz vnd gelegenthaytt mitt irer Edeficialle gebauvvung vnd der fabricken, da zu dienstlich behoert, also haben vvir hiezu auch, noch die fierste collumme Corinthia in funff Collummen, mitt irer zubehorung vnnd gilidmass gestellt, auch iedess ethvvass gemindert vnd auch darzugethaun vberhalb irer gemeinen ordnung nach gelegenthaytt iedem vverckh, vnd iedem zudienst.

Die drey erste Collummen Corinthia sein in aller fueg irer diameter oder dicke, lang, nach aussvvyssung der erster mass hie bey gestellt zvvischen der erste vnd der ander Collummen, dan zvvischen der ander and erster Collummen ist verzaichnett die genneralle mass vnd thayllung von der gantzer auffzugss dess grundts auff, so vvoll Pedestal mitt seinnen glidren vnd Cornissen, alss Basse, Collummen, Capitell, Archetrabe, Phrisen vnd Cornissen oder coronemēt, mitt allen iren glidren vnd zubehoerung, vvie vvoll nit sonderlich anderst dan die lernung Vitruuius, vnd die antique maister larnnen furzuhaltten solchess man breytter in irrer buechren erkhlartt fundet, namllich oder zuvvissen indem buech Vitruuij.

Namlich die zvvo ander Collummen, oder die letste zvvo sein gestellst auff 9.3. irer dickhe beniden ist lang, oder das thayll, nach der distantie dess vverckhss ess sey das selbig von holtz oder von stain, ob auch die selbige Collumme namlich futer stadie seer hoch muess stæn mitt verkhlainnerung oben amgesichtt, so solman vnd mag man auch ier længe vnd mass fur khommen, nach iedem seinnem contentement vnd vvolstand der discretion.

### Corinthie 1. stuckh folio 18, Tractiert von ainnem zierlichen Palast oder behaussung mitt zvvayen differenten, versshaydung verthieffung, oberhalb mitt ainner gallerey oder Pfandt.

DIe Ignographie dass ist auff ebnem grundt indem so sichstu hie in dissem stuckh gezaichnett, vvas die meinnung ist disser Edificiē gallerey, vvælchess man auff disse mannir oder brauch in Architectura vnnd bavvung von grossen herren Pallastē oder hoffen solten mugen gebrauchen, auch vvoll auff ain Lusthauß zumugen stellen, vnd ain lust vvonung fur zukhommen vmb darinnen zuspatzieren, vnd ob vvoll auch die meinnung ist vnd auff den grundt gezaichnett von bayder disser verhaydung vnd verthieffung daß die heupter der gespanner bogen zu fur an khommen, vnd sein alles mitter Collummen da die Collummen gegen stætt, in dem spatium mitt irreren figuren dazvvischen zu stellen mitt irer respondanten von invvendig mitt platte Pilasters, mitt auch irer Nitsen vnd Spasium gezaichnett stætt, so ist auch darumb die meinnung nicht das man (Verbonden) die heuptren mitt den bogen namlich in dem ersten verzaichnett statt. A. so solttman nicht mugen hnider lassen, vnnd zustellen die Collummen alle beyde, zvvo vnd zvvo fry sonder bogen, forbehallten, das man die Collummen spatium vermindere, aber vvyt zu sein von Collumme zu Collumme (nicht von Pedestal oder Base) gemessen ain fiereckquart vnd threyquartt, diss (vvilman auch) man mag die Cornisse vondem Pedum lassen durchgan, biss zu der Collummen Sosianten, vnd auch da ainss oder zvvay Ballusters magman darunder stellen allezÿt haltten von grundt auff biss oben zu gleych zu respondieren ier Nitsen auff das man figuren mag darin stellen vnd zvvischen die heuptren der Nitsen des khrytz funsters verstainnen oder auff shiebende an die cappen oben, iedem krytz funster mitt ainnem timpanum, vnd ainner geballieter Foie, vnd Pedien vmb darauff zu stellen ainnige zierrung vvieman dan solchess zum besten vnd dienlich befunden sol vverden. VVytter dmontay oder auffkhurtzung ist mitt. B. verzaichnett mitt seinner gallerey auch vvie oben gesagtt ist, neben ain andren gestellt, mitt seinner Collummen, heupter vnd bogen, daentgegen mag man stellen runde driedeel ronde, oder halb rond Collummen mitt vberladung der Architraben oder Corona, vnnd mitt kherender Architrabe vnd Phrise oder vmbgænde beletsel von dem gesicht in allem khert oder mitt auss springende Cornissen mag ieder Architect thun solchess jy sollen guett finde, vvilman vnder an dem Pedium zu Pedium vber ander bogen der Pedien Cornisse durchgæn lassen, vnnd dar nuder Ballusterstellen, zu ainner brustvverung, dasselbig stellich auch zu iedem seinner discretion.

VVytter inder auffkhurtzung von ainner ieder verthieffung auff vvardts sicht ieder vvoll vvass vnsser mainnung vnd ordinantz ist, sonder da vvytter vnd breytter vermanung dauon zu machen, dan oben inder cappen haben vvir die noch auff dem fuess von dem thach oben iedem gespan oder bogen ain Crytz funster gestelt, inder form vvie duch dan sichst, man khanse auch minder machen, vvieman vvil, vnd hinnubert steckhen mitt ainner gebalierter foiken geziert vvie gezaichnett statt, vvass dan hierinnen gebruchtt vvirt dir alleding gevvissen vverden, vvie dan alle ingenieusse Architectren vnd liebhabren der anticquer Architectren befunden vverden.

### Das zvvaytte stuck Corinthia folio. 19. Tractiert von zvvayerlayen gattungen der Edificien zu vvissen, angænde das Stathauss, Rathauss oder hauss da ainnige nation oder der geleichen mag invvonnen.

IN allen stetten eß sy klain oder groß (daman dan forma von Rechtten gebraucht) so hatt man gemeinlich ain ortt dazu gecommithiert nach iedeß landts art oder gebrauch, vvolcheß man nennet ain Statthauß oder herren hauß, auch Raetthauss, von dem vvelchen ich dir ain stuckhin zvvayerlayen gattungen oder formmen dir gestellt hab, iedeß in oder mitt fier verthieffung hoch, vvie dan ain ieder verstændiger nach seinnem dienst befunden oder sechen sol, auff ainner gezaichnet stætt. A. also ist die Puye, vvelche respondiert auff die erste vnderste fueßleiste, vnden der Rusticq mueß khellerss gefautsueert auff dem erstem aingang oder bordis. 6. oder 7. shuech hoch, mitt ainner auß stande Puye, mitt shvvollen oder stiegen auff vvartz gænde, fornnen auss vvartz stænde, auff. 2. ronde Collummen Corinthia, der erster stadien verstainttet, mit ainnem gecompartementiert Taffereloder ander zierrung dess dan zu dem selbigen dienlich ist, vnd vvytter auffgænde also vvie du sechen magst, Die erste Stagie des Pilasterss Corinthia, vber ander Pilaster zu Pilaster, auss springedt das thruttethayl von irer braytte, die ander Staige halbrundt oder dreyquartt rond Corinthia, Collummen, vnd die dritte Stagie termen, vnnd das fiertte mit ainner gallerey vnder der cappen mit zvvayen termen, vnd ain fiereckhentte Pillar da zvvischen, alle bayde oberhalb iedem khreytz funster, vnd inder mitten mit ainner gleicher, oder ethvvass meerders ausprungß der Puyen auff vvaretz, biss ober der cappen zu, auff solche mannier vvie duch hie sechen magst oder die solchess guetdunckhen soll, dr dierß dienlich sein soll, vvan eß iemanden von netten hoette, Die ander Partiden ist gezaichnett. B. hastu anch vnden rusticque Stadie ethvvass mer hoecher dan. 10. oder. 11. shuech mitt ainnem auff gænden Puy, vnd ain Bardiss dem halben der stiegen, vnd mitt ainner fornnen hinauss stænden Puyen. In der dritter Stadie mit der vnderste Rustique Stadie gecommittiert ist zu khram laden, ess sein auch 4. Stagien oder 4. verthieffung iede nach adeuenant mit seinner Nitsen neben der Puye auff vvardtz gænde, versterbendt neben der frontis timpaniem mitt ainner Piramedum oblise oder nadel auff seinner Podium rundumb gefullet mitt seinnem Ballu ster in ordinantz. Also ain ieder hie sechen mag dz meinnig vmb ain besserss. Die genneralle mass soll die Redt vnnd gebrauch geben vnuonnetten hie beyzu stellen oder vonn allem zuuerhollen, die particullarithett der mass der oorden ist dir bey der Collummen, vnnd mitt vvass dazu noch behoertt, allso von ällttevnd erfarnne maister von allesss von mir dar zugestellt vnd gezaichnett Ignographiæ oder plattegrundt statt allso gezaichnett in der Dorica auff dem 11. blatt. A. B. allso vvirt die forderste auffkhurzung vnd der auss stander Puye vvass dauon belangett mit irrem auffgang auss der ordinantz, vnd gelegenthayt dess ortts, sol sich ieder disskhret Architect vvoll vvissen zu berichten vnd zu regullieren, vvass dan vvytter da zu behoeren soll, vvolchess ich ainnom iedem verstandigen zum besten befilch.

### Corinthia das Dritte stuckh folio 20. Tractiertt vnnd bevvyst zvvay diuersse ordinantie der Edificien von ainner Furstlicher oder herrlicher Palast, auff ainnem grossen platz oder forhoff, mitt sampt seinner thurren.

AIn ieder Printz, Furst, Herr, oder ain man von seinner macht, muess vnder zÿtten, vrsach nemmen, ess sey durch nott oder auss lust nach der gelegent-

thaytt ſeinnes grundts, ob eſs ain bequamer platz ſey (eſs ſey zu Luſtheuſſer oder anders zu bauvven) auch oft thurren dabey begerren, ſo man nach an full heuſſren auſſerhalb vnd innerhalb der ſtetten befundt, daman den auffgang oder ſtiegen zu paſs bringt vmb khain impeſhement der ſtiegen Zu haben innerhalb deſs hauſs.

So haſtu hie am 20. vnd am 30. blatt oder follio Corinthia zvvayerlay ſtuckh der Edificien, behauſſung von Luſtehauſſren. 1. A. die vnderſte Staige mitt ainner gallerey auff ronde Collummen, mitt ſollcher oorden ſoman vvil die Dorica vnden dan minder, vnd auff der Ionica, dan vvytter auff vvartz Corinthia vnd Compoſita, die erſte vnderſte ſtaige oder verthieffung, iſt hoch 20. ſhuech biſs an die Architrabe, vnd von dannen auff vværdt 15. ſhuech biſs in die mitten fur ainner magnificque nitrade, portique, oder Portael mitt ainner auffkurtzung oder Frontis mitt ainnem geziertten finſter, vvie dan allſo ain ieder ſechē mag inder ordinantz, den thurren haſtu hinder an oder inder mitten der Cappen, ſo vvie dan das alderbeſt zu baſs khumpt von vnden an deſs grundts biſs an die dach leyſte, alles fiereckhett vonder dach leyſten, hinauff vvartz alſs achtt eekhett, vnd alſs dan die funffte auffkhurtZung oder verthieffung gae der Architrabe, Phriſe, Corniſſe, vnnd bruſtvværrnung Ringvveyſs vmb fierreckhent, auff ieder etkhen, von ſeinner Collummen Compoſita die vnderſte Architrabe auffgeſhurtztt vnd geladen, auff ain Madighen oder Niutille, Cortanſſe, vvie duch ſechen magſt inder ordinantz mit der fueſs oder ſhuech maſs hirneben gezaichnett, vmb zu vermærren vnnd Zu mindren, ſtatt allſo iedem nach ſeinner diſhgrezion deſs grundts oder Plante, ainneſs thayl haſt duchs auch iedem 22. blatt. 1. A. verzaichnet, nicht dan Zu thun die meinnung der gallerey fornnen auſſpringendem pfortall vnd frontis.

Auff dem ſelbigen 20. blatt Corinthia das dritte ſtuckh. 2. A. iſt gezaichnett, haſtu noch ain vnderrickt Frontis mitt ainnen thurren, auch vnden mit ainner Porticque logimente, ferfangen mitt dobletten Collummen mitt ainnem auffgaende frontis, in ſeinner auffſhurtZung vnd verthieffung, vvie duch ſechen magſt auch inder vnderſte verthieffung, iſt hoch 18. ſhuech biſs an die Architrabe in vvartz hinnein ſtreckhende, hinnein ſtreckhendt nach dem thurren, auff das leſt haſtu ain gallerey in forma ſo duch ſechen magſt inder platte deſs grundts 22. folio gezaichnett, iſt 2. A. vvaſs vnſer meinnung dauon iſt, daſs im grundt Zvviſhen der Collummen geſhloſſen, die Palluſten geZaichnett ſtatt, iſt nicht dan allain vmb die gallerey allſo die ain gallerey auff die Corniſſe Zu ſtellen, vnd die meinnung vondem Trapis, die man nennet halſs brecherſs, oder ſteckhende ſtiegen, ſonder ſhneckhen mitt fiereckhentte brediſſe. VVytter ſo haſtu nicht meer dan ain verthieffung oberhalb der oberſte Staige vnder der Cappen mitt ainner ſpringender Collummerder Nitze Zvviſhen dem khreytZ finſter nichtt minder oder meer Zierrung ſo ain ieder guett befunden vvirt oder ſoll.

Der Thurren iſt die meinnung das die von grundt auff alle fiereckhett ſein, vvieman ſichtt auff die fiertte verthieffung oder Cornament, ain gallerey oder bruſtvverung, auff der ſeytten, von dem hauß ſo mag man den auffgang oder oben khomendt allſo ſtellen mitt ſteckende hillıZennen ſtiegglen, von 4. ſhuech braytt vonn Stage Zu Stage, von oben der Cappen, vvaſs dir ainniger liebhaber diſſer ding moffieren oder luſtig machen mag, ſo vvytt der ordnung belanget, nach auſsvveyſſung der Diſtantz, platZ vnd guetter gelegenthaytt, ſo ſoll ieder Ingenieuſs Architect Zum beſten accommodieren, eſs ſeynitt der maſs die da bey geZaichnett iſt vnd ſtatt, oder ſolcheſs alſs ainnem bey ſeinnem beſtem vviſſenſhafft oder verſtandt Conſiderrien vnd befunden ſoll, nottvvendig vnd behoerlich Zu vveſſen, hieuon ſo haſtu genueg.

## Corinthia daſs Viertte ſtuckh. am 21. blatt.

VVIR befunden auch auff ættlichen ortten in vnſren Niderlandē, an Khierchē, Modernnen, ettliche threffliche geziertte Portallen oder Frontis, eß ſey auff der ſeytten deſs khreutz vverckſs oder vnder den thurren, vvoll auch ainnige Modernnene Kierchen, anticque Portallē, vvie ich ainne geſechen hab inder ſtatt Luttich an Sannt Iacobſs khierchen, vvolcheſs iſt ain Abtdeye, dieſelbig von harttem ſtain gemachtt vnd vvol geziert, das ſelbig ſtunde mir vvol an vnd auch ain guette ordinantz.

Diſſeſs habben vvir auch albie Zvvo ſortten oder gattung, oder ordinantiē der Edificiē, faciē oder Portall, angande gezaichnett. 1. B. hierinnen ſey die erſte verthieffung oder Stage. 20. ſhuech iuſt hoch biſs zu der Architrabe vondem vnderſten trap oder ſiegen auffvvardtz. VVytter ſo findē vvir die Schorſenige biſs bobē Zue indē maſs da bey geZaichnet, inder mittē auff die ſcheydung, alſo hie nicht full von Zuſagen iſt, oder zu bevviſſen, die Vitruuiū verſtan, ſollen die ordinantz gar leichttlich verſtanden zu accōmodieren, vnd vvol zu paſs bringen, ingleicher vvyſs ſo mag man vvol mitt die ſelbig ordinancie thun, alſo geZaichnet. 2. b. auff dem ſelben folio: 21. vvelche ordnung ethvvaſs leichtter iſt von ſtain vnd von arbayt, dan die verZierung, vnd auch Zubeſhvvaren des vverckhſs, nimbtt ain ieder maiſter zu ſeinnem luſt vnd liebe hierinnen Zuthun, vvie erſs zum beſten befunden ſoll, Der grundt von diſſer Frontis haſtu baydeim. 22. folio oder blatt Corinthia gezaichnet. 1. B. Iedeſs mitt ſeinner vmbkhoeren vnd ſout ſueren, vnd auſs ſpringenden, oder Corniſſen, mitt abſtænde ronde Cvllummen biſs oben Zu, die ainne mitt drey ſtiegen darauff Zuthretten, vnd die ander nur zvven thritt oder trappen dar auff Zuthretden, ſo dan ain ieder diſkhret Architect bemerchen, balld mag befunden inder ordinantZ, iedeſs in den halben thayl geZaichnett, ich ſtelle auch das ſelbig nichtt fur ain effect Pattrō oder Modelle, ſo gar iuſt mueſs gemachtt zu vverden, dan allein fur ain ordinantZ vnd manier, oder auch iemandē das ſelbig nicht molhtte zu paſs khemmē, vnd das von noettē vvarre, men ſolltte noch vvoll. 5. oder 6. differentZie ſortten diſſes alleſs (von diſſen all forganden ander) Ordinancien inuenterieren vnd vmbtheckhen Zu diſdiſſem vverckh, alſs zu ander vverckhen, aber dem verſtandigen, khluegen ingenieuſſen iſt leichtlich genueg bevviſſen, ſo haben vvir die vnderſte Collumme Corinthia hie geſtellt, da vvirt niemandt in verbonden, dann allain mag vnder Ionica ſtellen, vnd 2. Corinthia; vnd oben in ſtatt der termen Compoſita, vnd dan oberhalb der termen oder kocherſs, ſo ain ieder Architect Zum beſten befunden ſoll, vvir ſollē hiemitt auffhoeren, auff das auch ain ander ſein beſteſs mag thun, vnd auch in druckh mag laſſen auſs gan, Zu dienſt von allen liebhabren.

# COMPOSITA.

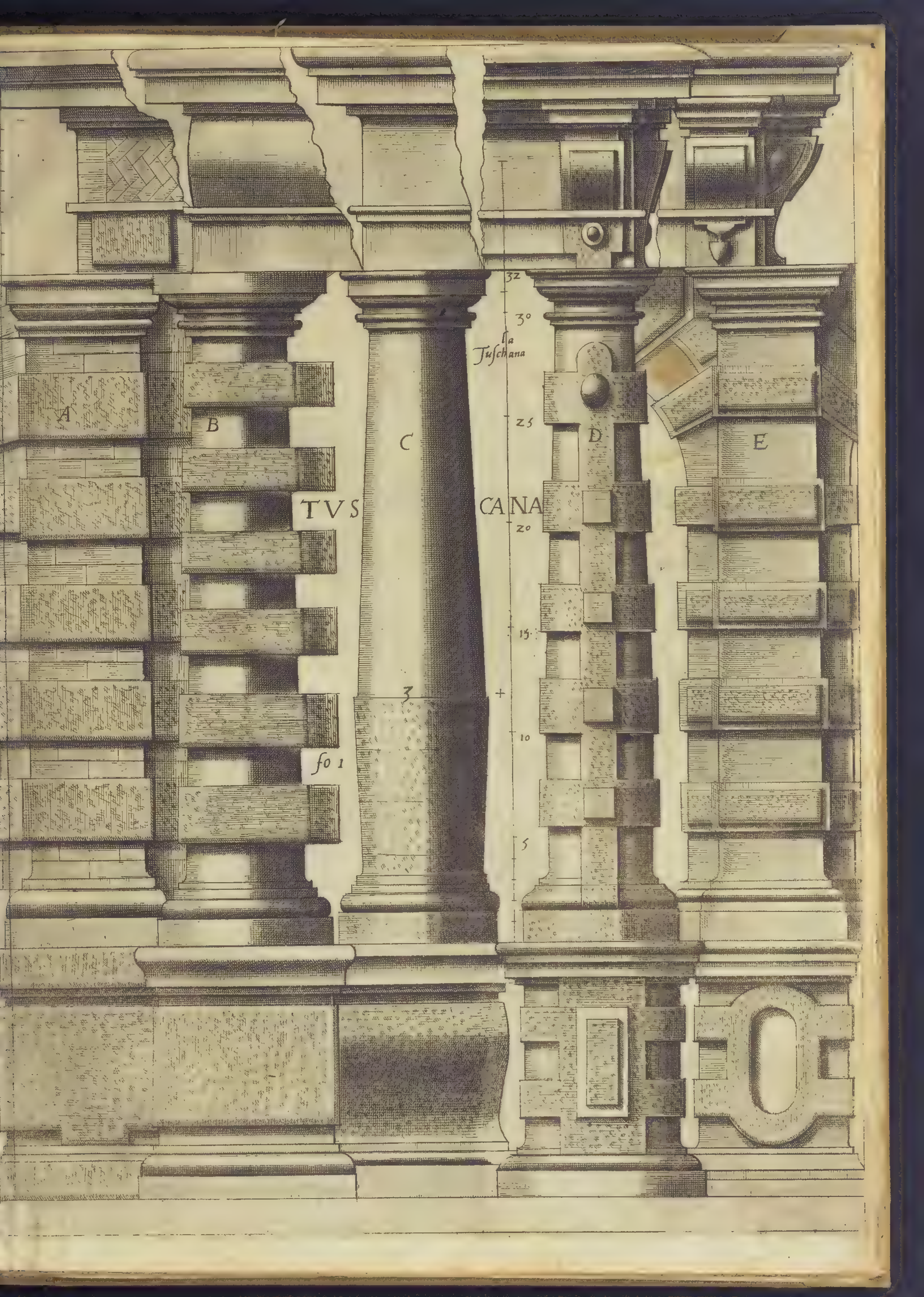
## *De Funfſte oorden Compoſita, in funff Collummen mitt ſeinnem Podium, folio. 13. ain Coronament.*



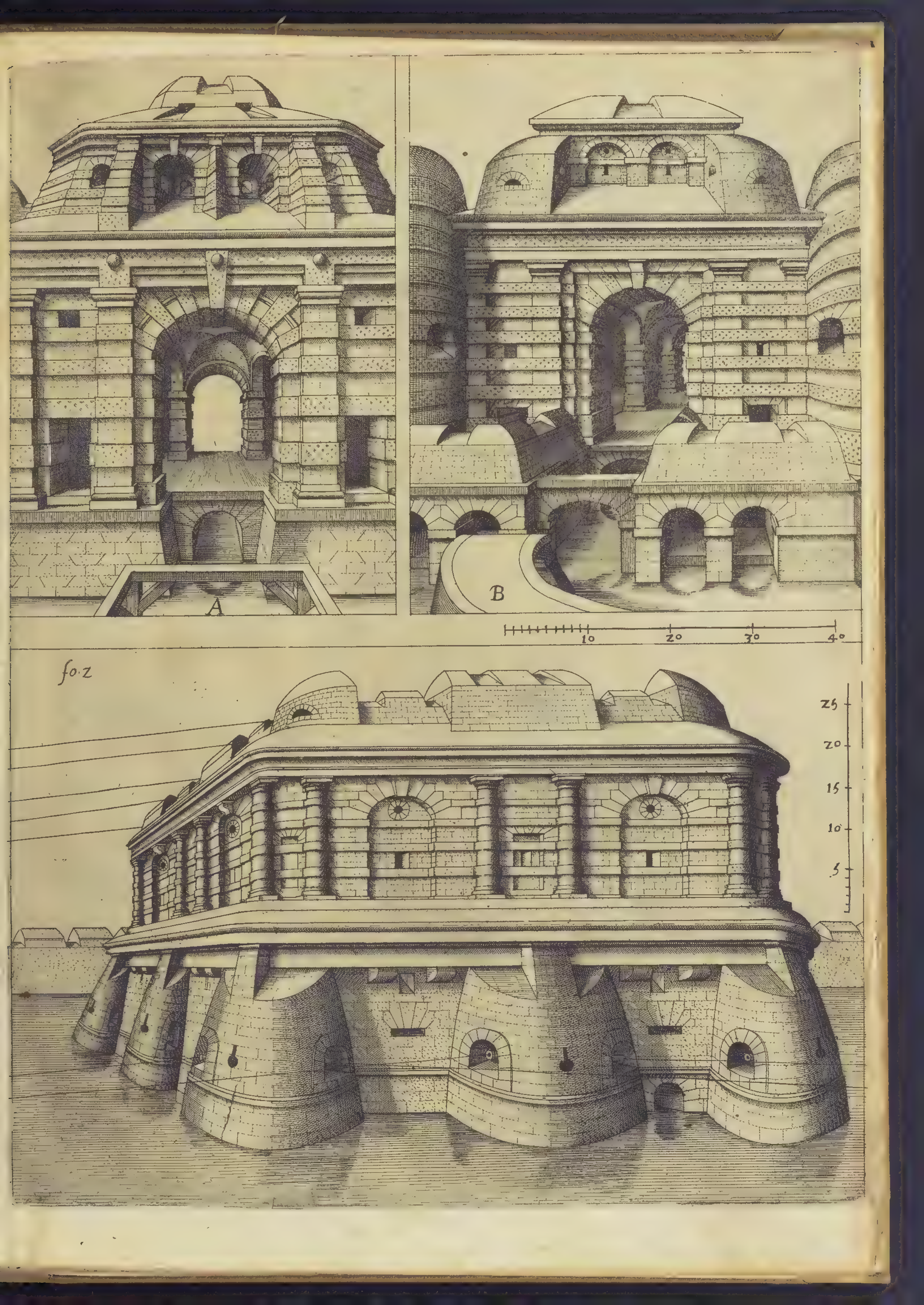
*Amitt das vvyr khainnerlay* Edeficien, *oder ainnigerlay vverckb* importert *der* Architecturen, *haben beſunden onder der oorden* Compoſita, *dan daſs diſſe oorden auſs die andren fierren gecomposiertt iſt, zu ainner verzierung* ſuper Stage *vnd irer* inutile *geordinerte in irrer* Phriſe, *vnder der vberladung oder vberſteckhnung der cappen deſs dachſs, vmb das vvaſser vonde dach ir ſturizung oder thrieffung zu paſsieren vnd zu fallen, veruber aller* Corniſſen *die darvnder mugen khommen. Diſſe* Compoſita *( diennett vverder noch khumptt ſellitten anderſt zupaſs) dan zu verthieffung ainner* Confirmerung *der ander fier oorden, aber der andere fier oorden der Collummen iſt man gehaltẽ in irer diſtantz vnd platz es zu ſtellen fur diſſe* Compoſita, *vnd alſs dan ſo ſtellt man ſey oberhalb der fieren zu ainner* Compoſitiæ *im* ſupergradum *nach gelegenthayt deſs vverckhſs, eſs ſey dan von holtz oder von ſtain.*

*So haſtu zu diſſem auch die funff Collummen alß funff oorden* Corinthia *in ainnem graed eſt im folio. 23. iedeß mitt ſeinner* Pedeſtaten, Baſſe, Capitel, Architrabe, Phriſe, Mutellen *vnd* Corniſſen, *iedeſs ethvvaſs* gediferiert, *vnd mit* gecomposerten *gliedren, vnd zierung geſtelt , geziertt vnnd bequam fur Stainhauvver, Bildtſhneydren, alſo die erſte drey Collummen. A. B. C. gezaichnett ſein alle zu irer dickhe, beniden lang, mitt* Baſſe, *vnnd* Capitell, *alſo da bey gezaichnett ſtatt , vnd ſampt der maſſen generalliter von vnden biſs oben, auch von irer particullieren glidren vnd thayllung, iſt die. 2. linie daneben gezaichnett, vnd auch vnden bevviſſen, vvoelchess auch dieſelbſte oberhalbe maſs gibt. Die ander. 2. gezaichnett. D. E. ſein auch* Compoſita, *aber noch duner dan die forderſts drey, vvan die Collumme. D. gezaichnett, iſt geziertt auff ſein thrittendayl, iſt. 11. ſeinner dickhe lang, vmb in die hoeche zu ſtan gegen dem verkhurtzunh, noch ethvvaſs dickher zu behaltẽ, bey der ander, vvie vvoll man ieder frey vvoll ethvvaſs zugeben mag, aber nicht zu ſeer noch zu full vberladenſs, iſt auch nicht guett dan man mueſs daſs ortt, groeſſe, vnd hoeche merckhen vnd auch vvarnemen, alſo auch indem die funffte Collummen gezaichnett iſt. E. 11. vnd ain halben ſeinner dickhe lang, vnd geſhicht auff ſein thritte thayll, mitt ainnen* Ronden Podium *geziertt, bequã vnd dienſtlich iſt fur alle Bildtſhneydrẽ oder Stainmetzelſs, die in holtz oder in allebaſter vverchen, haben die macht vnd zu mugen die* Corinthia, *auch* Compoſita *irrer zierung zu vverchen ſtellen vnd zugebrauchen. VVytter ſo hab ich auch noch hie bey nebẽ geſtelt dreyerley* Term *khocher oder* getermde Phillernen, Compoſita, *vmb zu gebrauchen in ſtain, ſo vvoll alß in holtz, vnd das zur ainner nutz vnd khunſt vmb ain vnlaſtbaren vverckh , alſo ain ieder ander Ordinantz ſicht vnd befunden ſoll, ethvvaß meer von der* Compoſita, *vnd alle die andere fier oorden zuſaggen iſt (oder zubevviſſen) ſoll ſich ain ieder deß verſtandts beratẽ, mit der ſchrifft vnd lernung* Vitruuij, *vnd meer ander maiſter, die alle die gennerallẽ vnd particulier maß von allem zu allem, alleß vvoll gedeclarriert vnd in die oorden geſtelt haben, ſolcheß vvoll zu machen, vnd da nun khan nichts gemacht vverden , das der ſelbig nicht gemacht hatt, Allſo das nichtt von netten iſt ethvvaſs meer da von zu ſtellen oder zu lernnen, dan in meinnem groſſem Collumme buech gemachtt iſt fur* Ieronimus Coch, *da haſtu die particullar tiech vnnd thayllung der Collummen mitt allem das dar zubehoert, nichtt groſs, ſonder iedeſs mitt ſeinner behoerlicher zierung vnd maſs.*

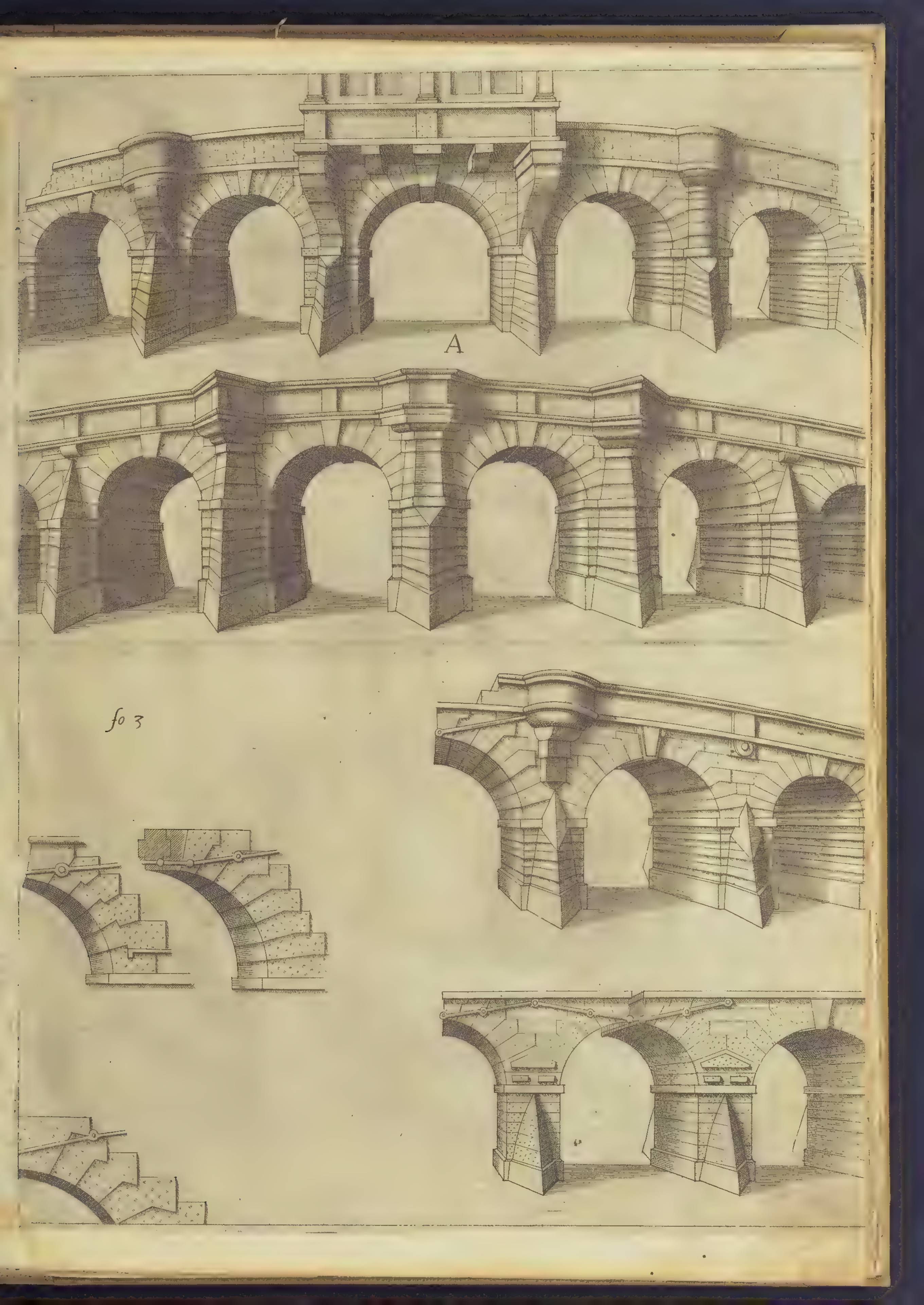
*Damitt vvir diſſes Tractadt vnd ſtuckh der* Architectur, *ſollen mugen auff hoeren, bitten hiemitt alle diß khrette vnnd verſtandige kunſt hebhabren diſſer* Architecturen, *nach der artt der ſich vnder* Antiquen, *mein ſolltz eimperfecte lernung oder bevvyſſung in guettem vnd zum beſten vvollen an nemen vnd geexcuſiertt, das meinne nur bin thun vmb ain beſſers, vnnd ſo auch vnder fulle Ingenieuſſe,* Inuentioner *maiſter, ainnige diſſer meinner dienſtvvilliger arbaytt argert , oder fur vn Imperfect vnd verachtlich hoellt , vnnd ſtraffet , bid ich imme vmb Chriſtuß Herren vvillen, das er ſolcheß nicht thue mitt vvortten , aber bevvyſſe mitt der datt , auff diſſe manir allſo mit bevvyſſung ainneß beſſren, ſolcheß ſechendt, ſo ſoll mein onperfecte, perfect vvordẽ, vvan man ſagt, eß iſt khain ſhandt nicht zu khunden lernnen, aber eß iſt ſhandt nicht zu lernnen vvoellen, aber allſo thunde mag allſo der ainner von dem andrẽ gelernnett vverden aller khunſtner Maiſter vvoelle vnß mitt ſeinner gnadtt geſegnnett vnd bevvaren, zu ainner ebiger Godſalligkhaytt behanſſung , gebautt mitt den Collummen der vværheytt, In Chriſto vnſſem Herren, Ammen. Far vvoll vnd nimb verguet.*



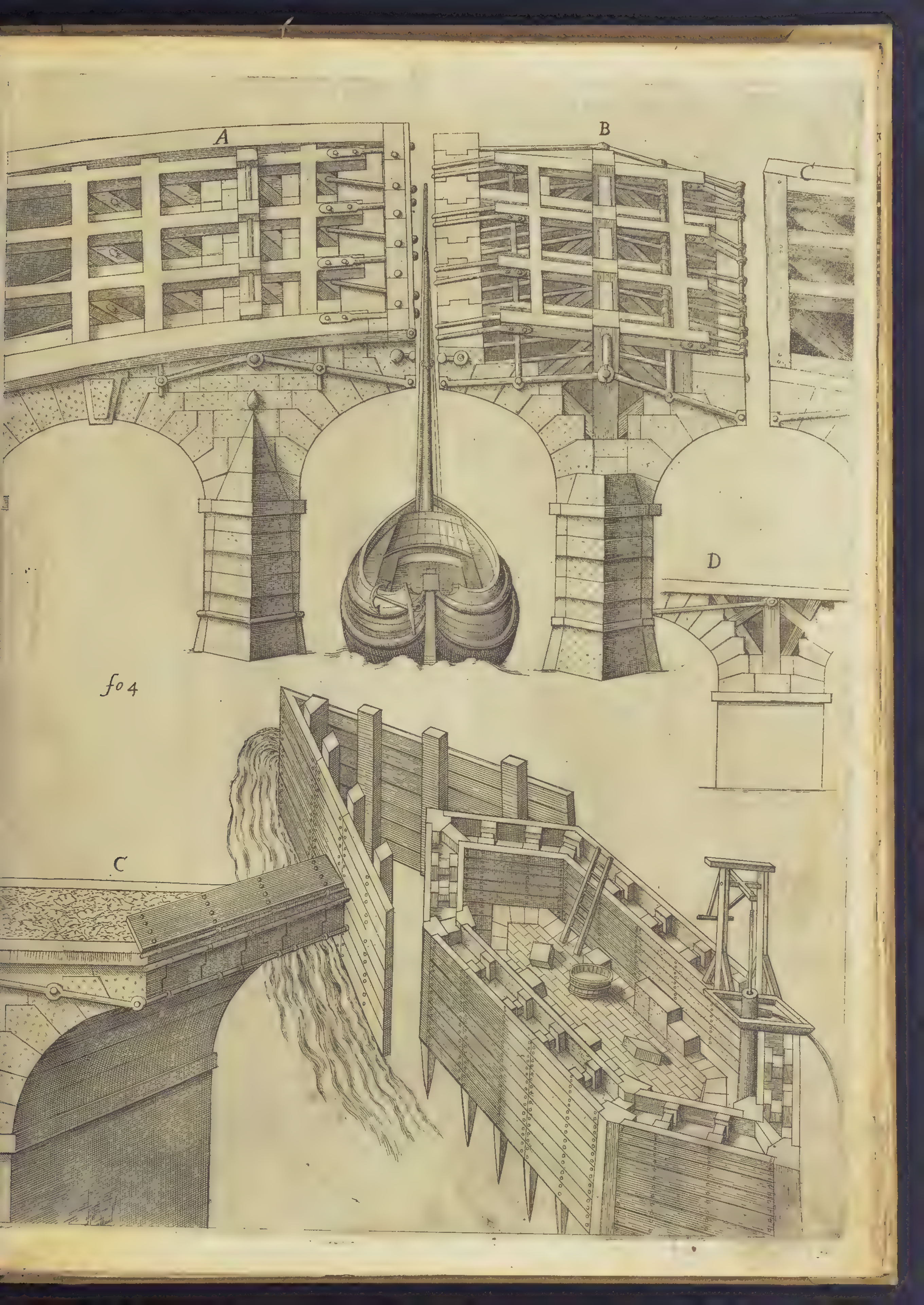
A
B
C
D
E
TVS
CANA
la
Tuschana
fo 1
32
30
25
20
15
10
5
3

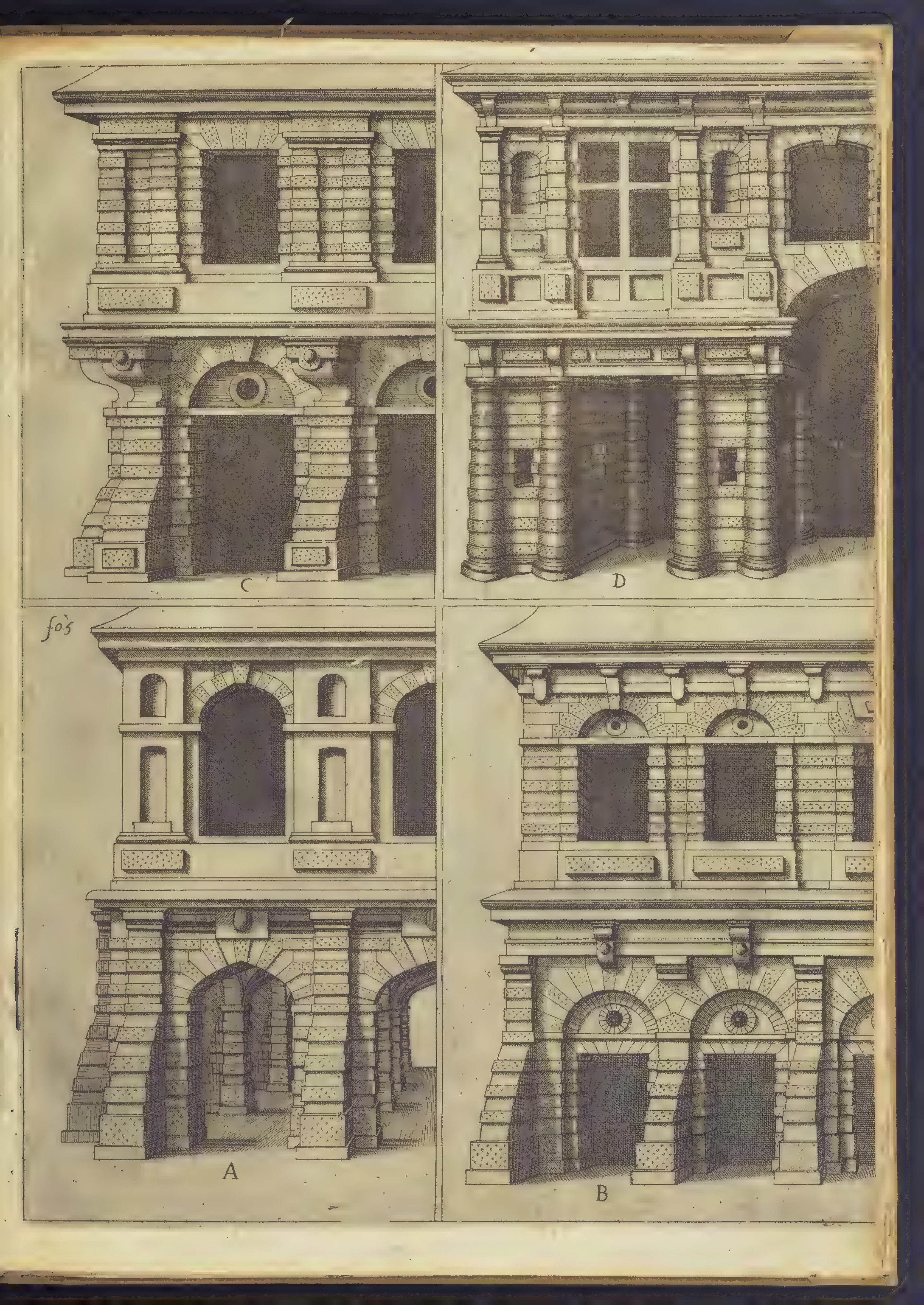

A
B
10
20
30
40
fo.2
25
20
15
10
5



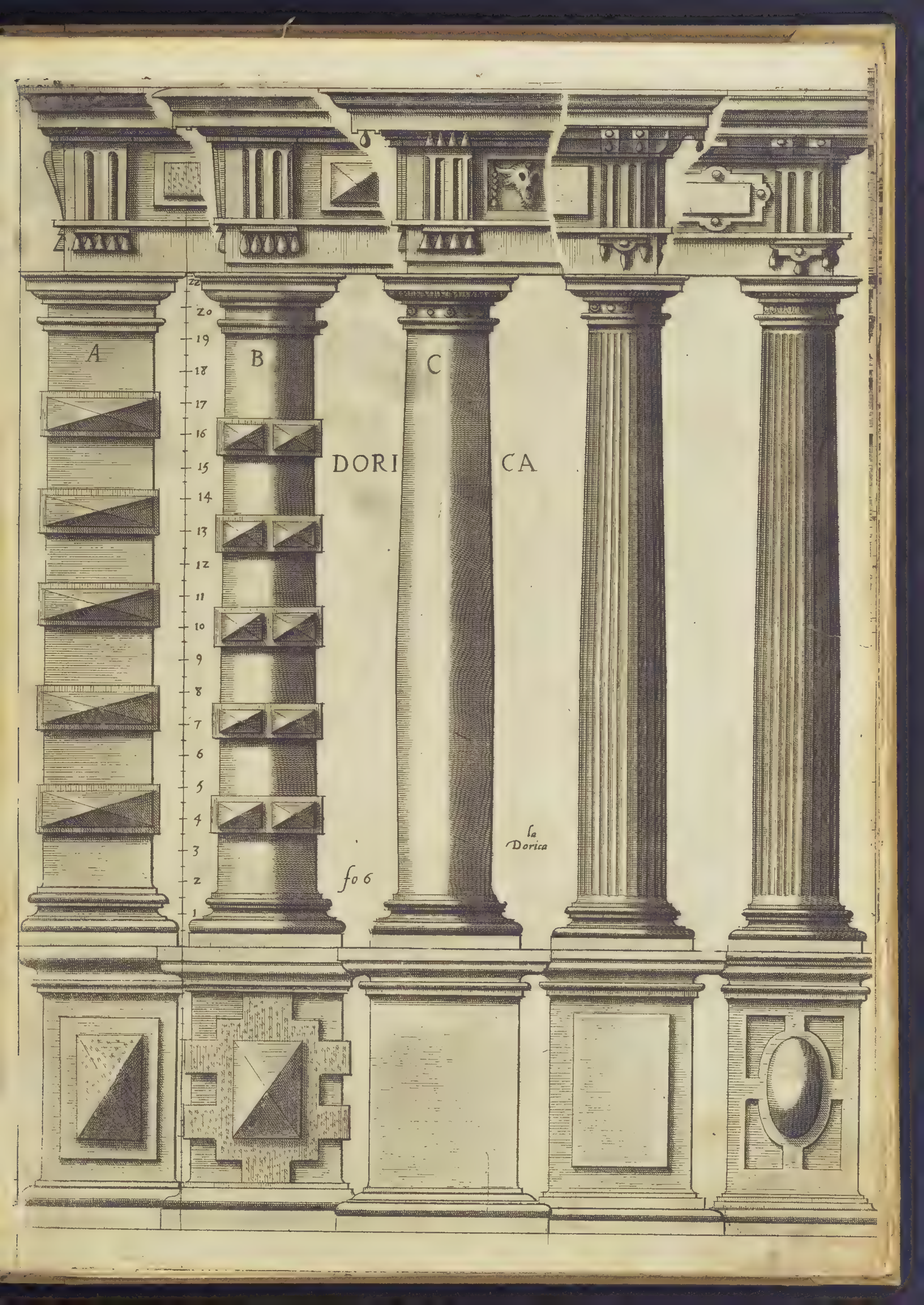

A
fo 3



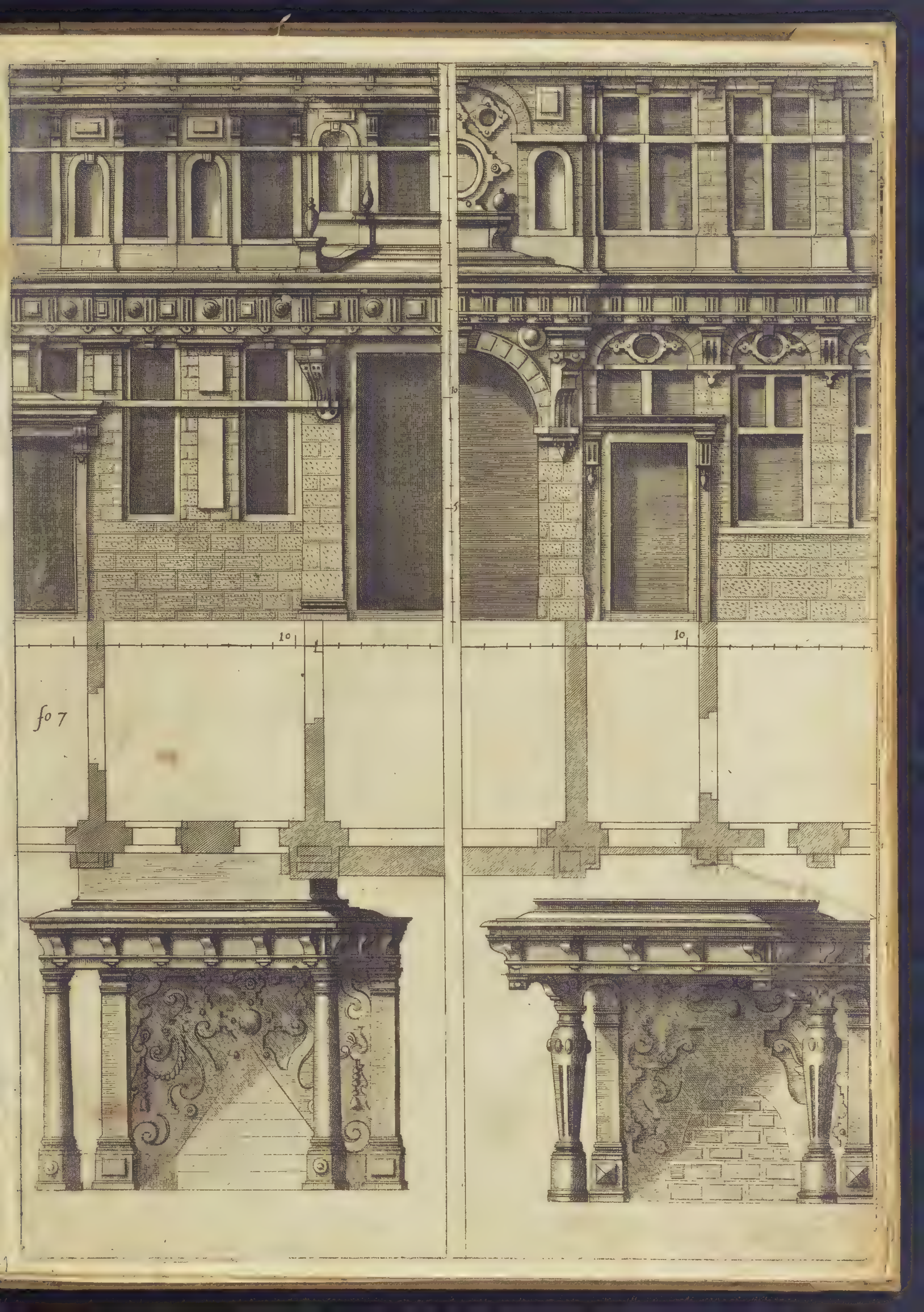

A
B
C
D
fo 4
C


C
D
fo. 5
A
B

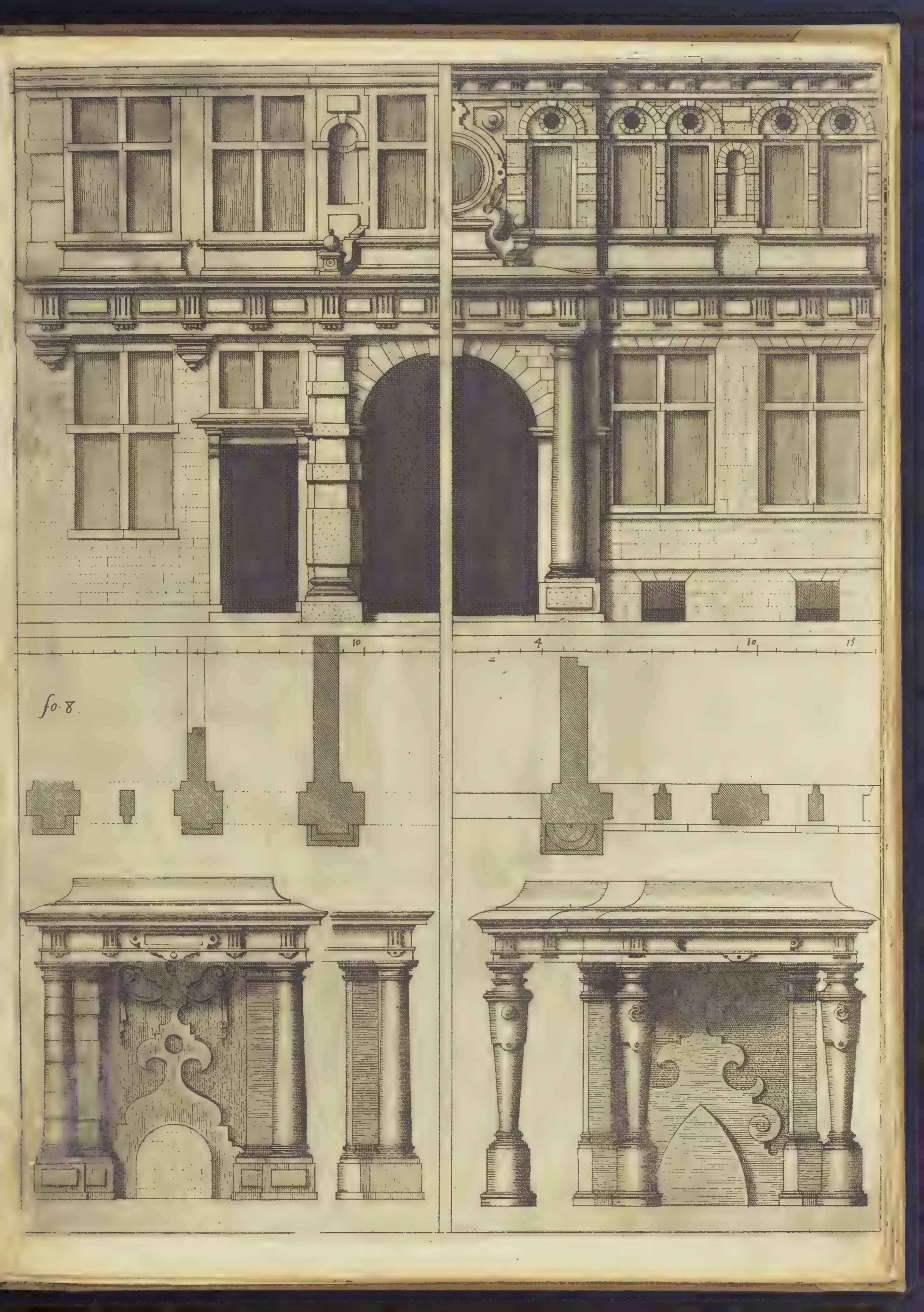



A
B
C
DORI
CA
22
20
19
18
17
16
15
14
13
12
11
10
9
8
7
6
5
4
3
2
1
la
Dorica
fo 6

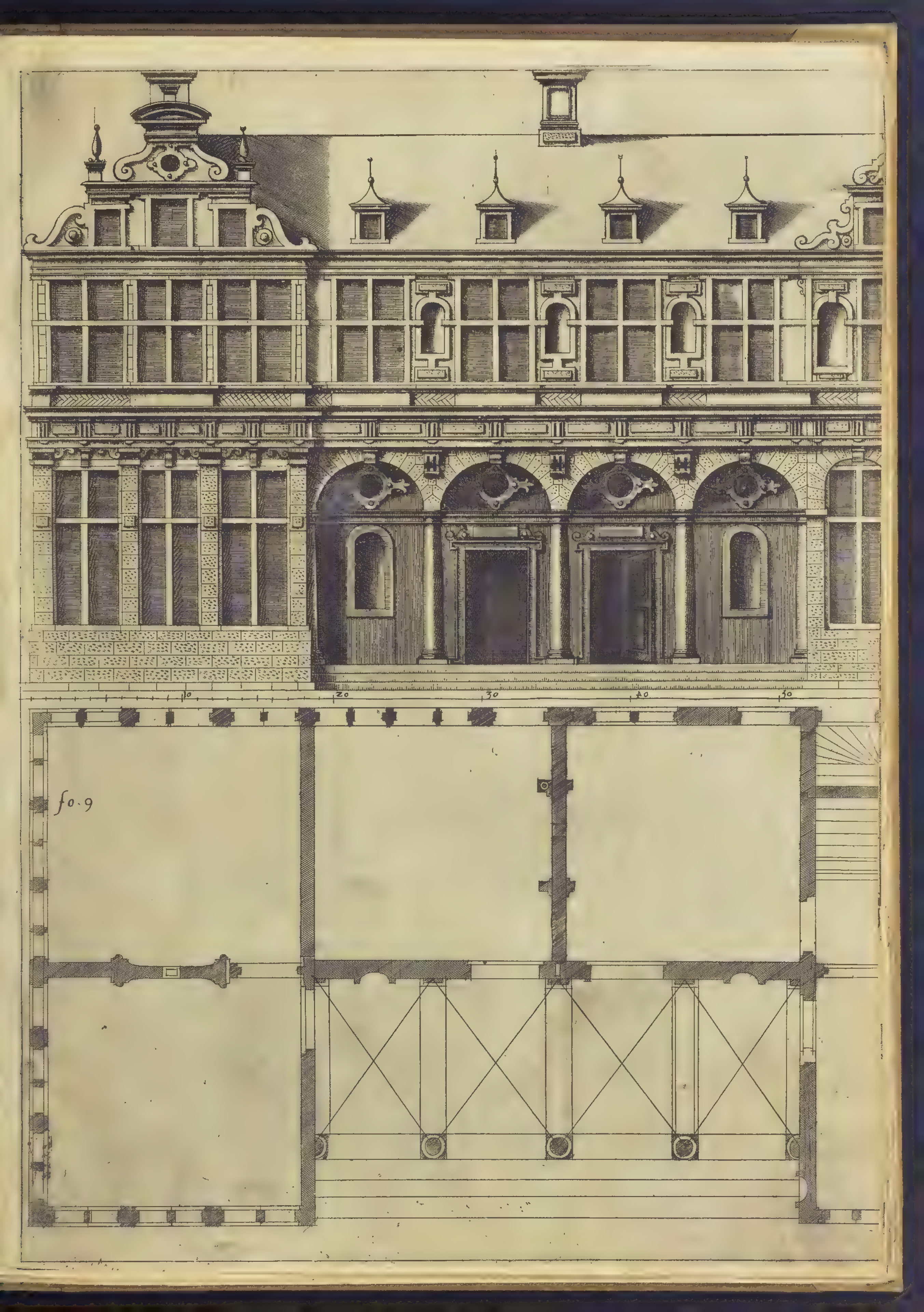



10
5
10
10
fo 7




10
4
10
15
fo. 8.



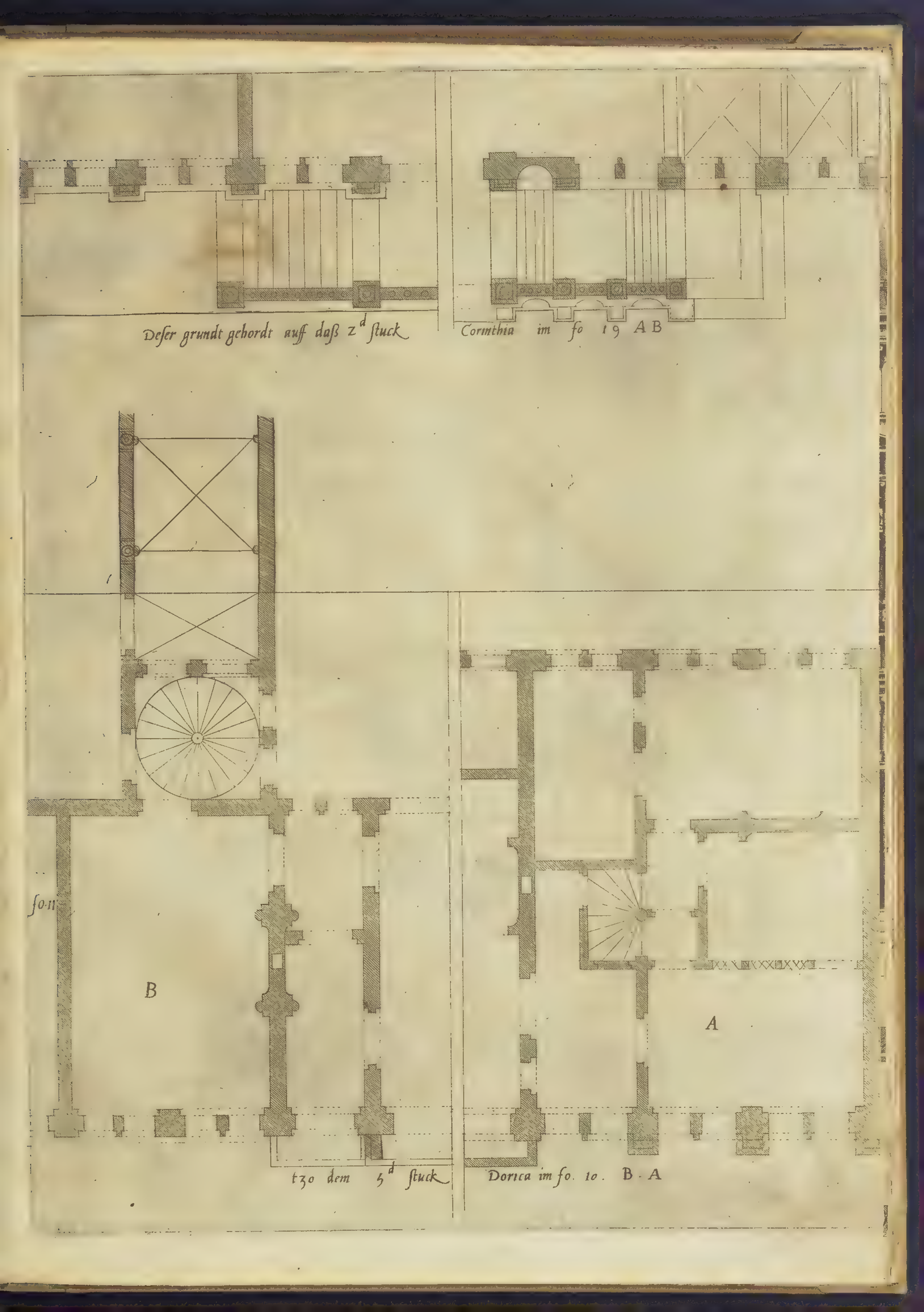


10
20
30
40
50
fo. 9



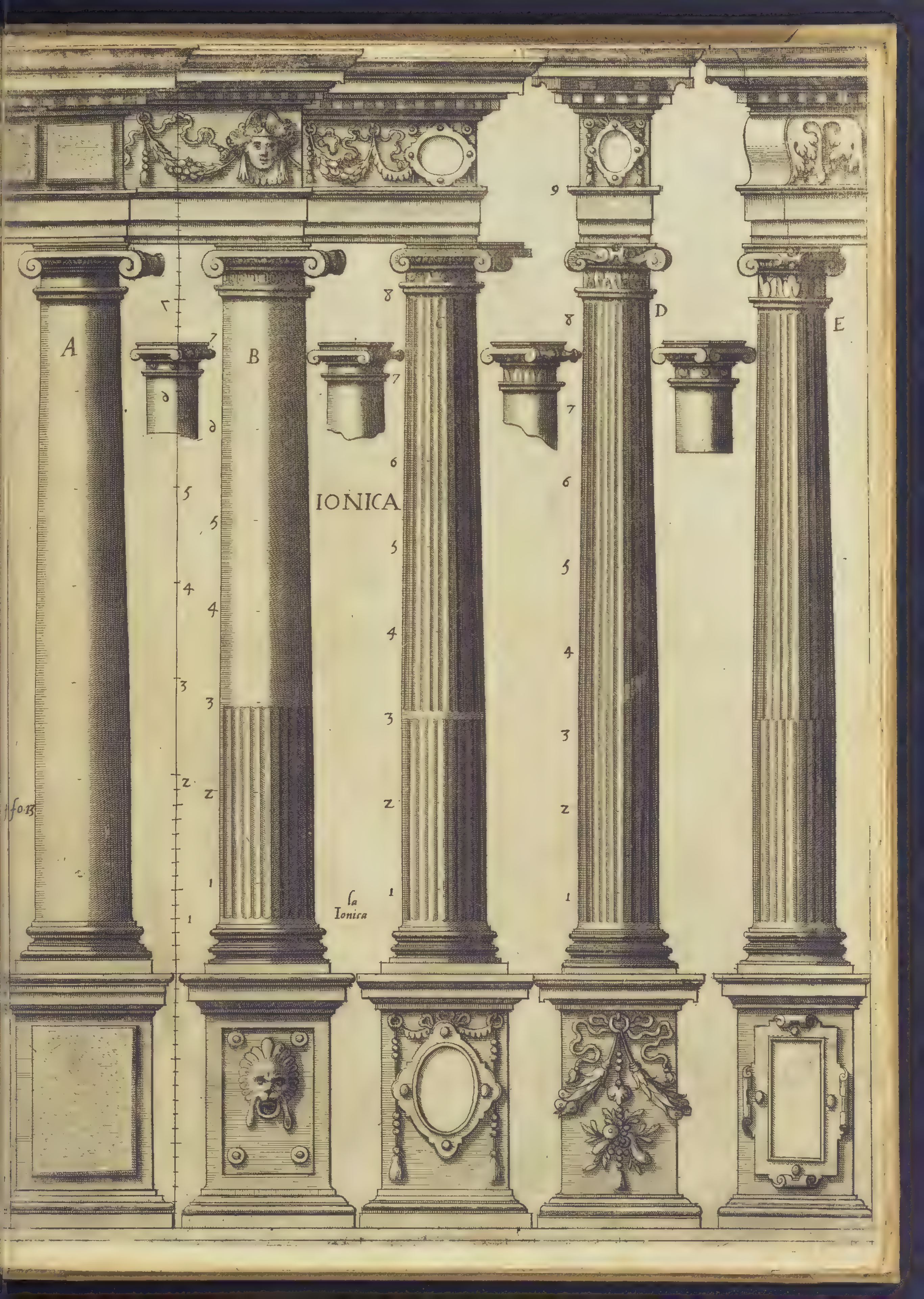

A
B
fo 10



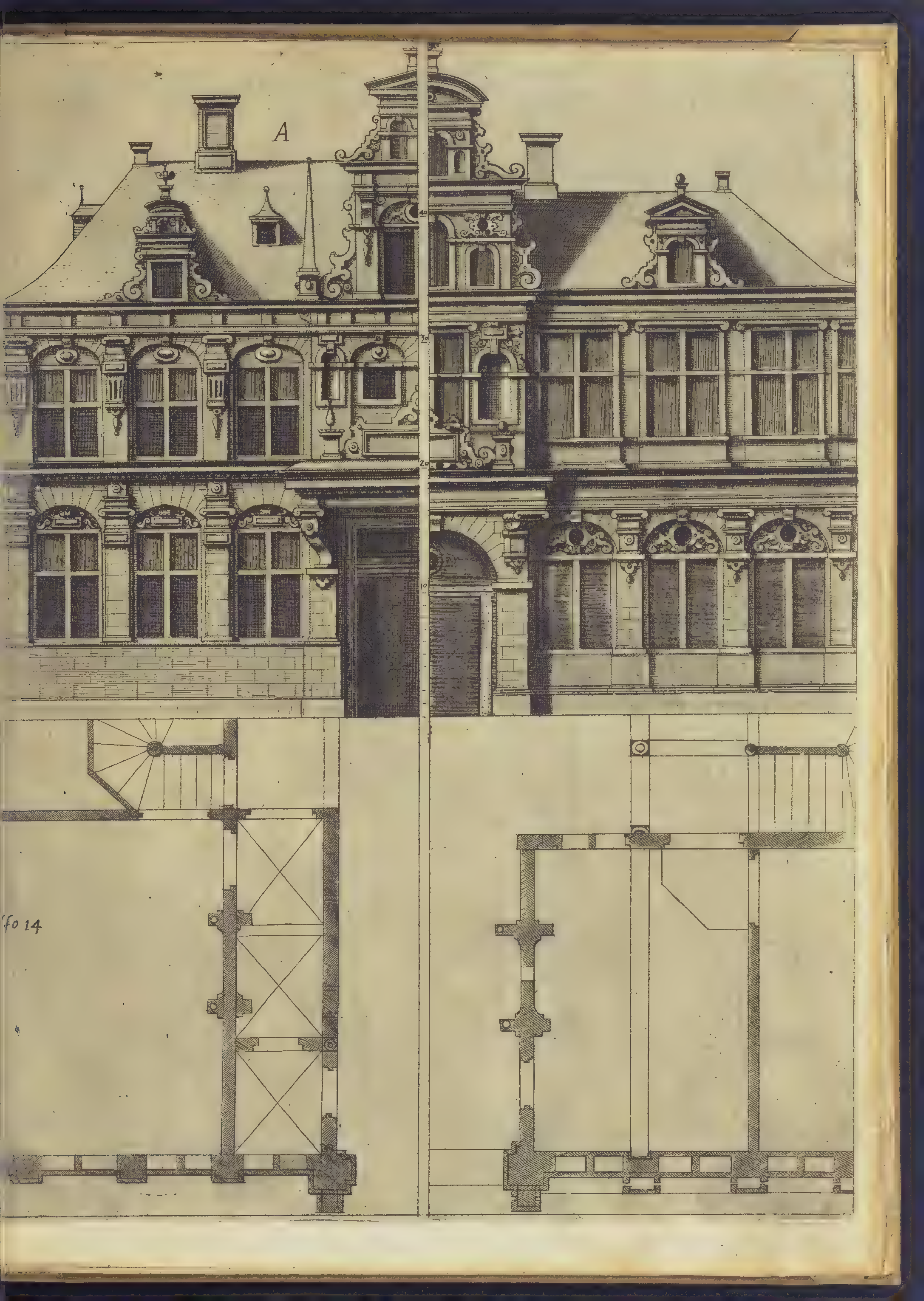

Deſer grundt gehordt auff daß z d ſtuck
Corınthia im fo 19 AB
fo.11
B
A
tzo dem 5 d ſtuck
Dorıca im fo. 10. B · A


5
10
15
20
25
fo 12
10
20




IONICA
A
B
D
E
la
Ionica



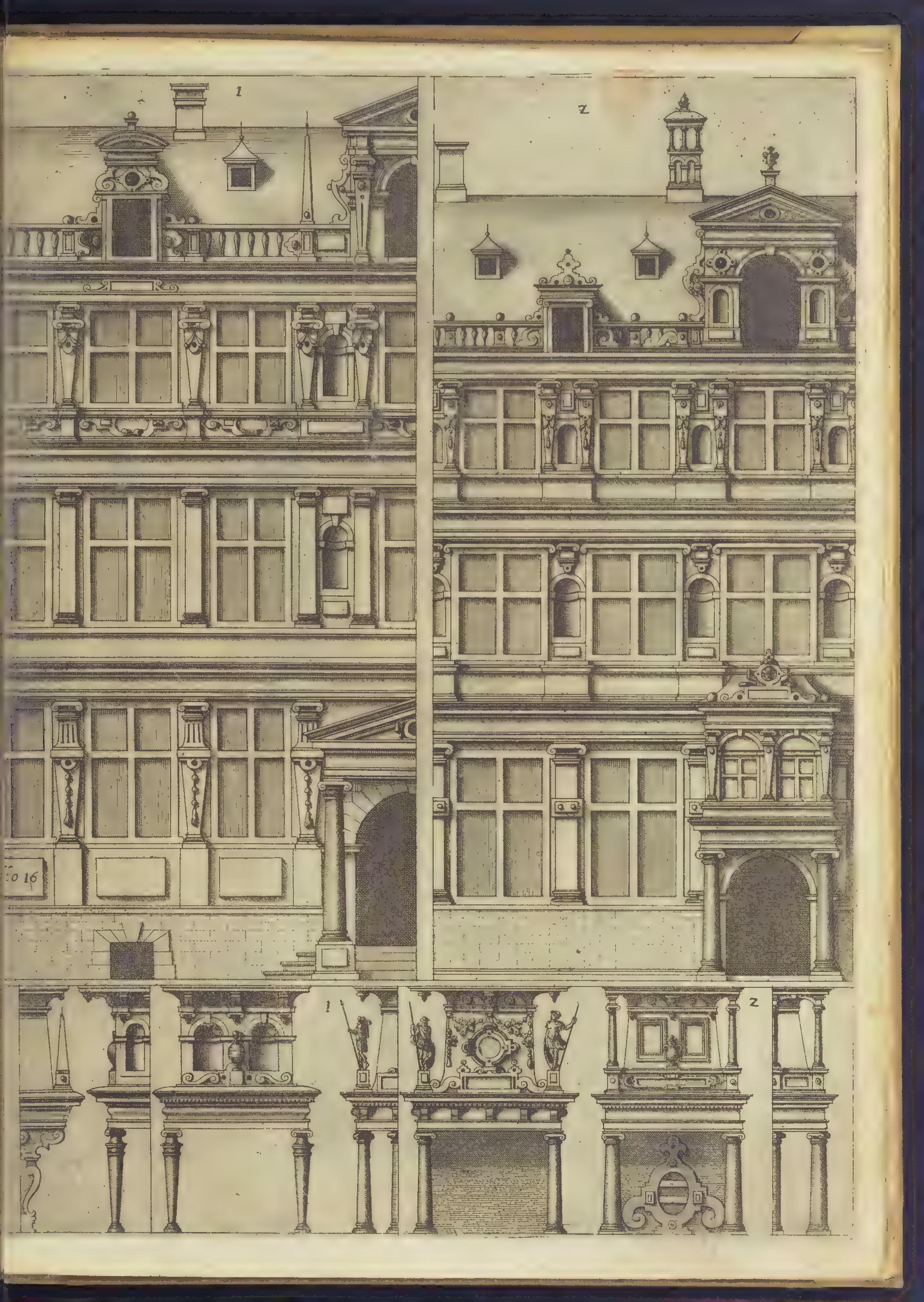


A
40
30
20
10
ffo 14

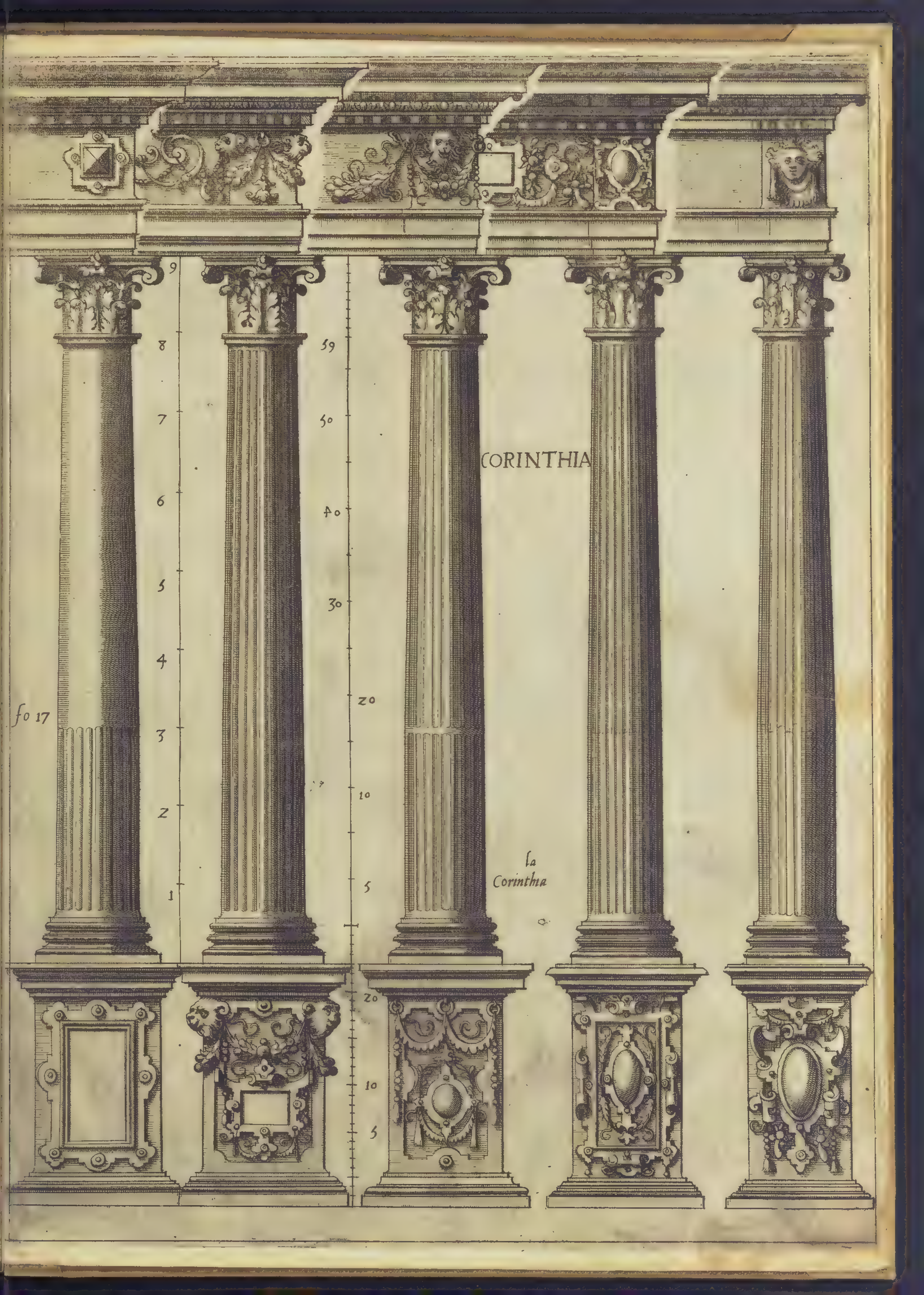



A
B
fo.15




1
2
1
2

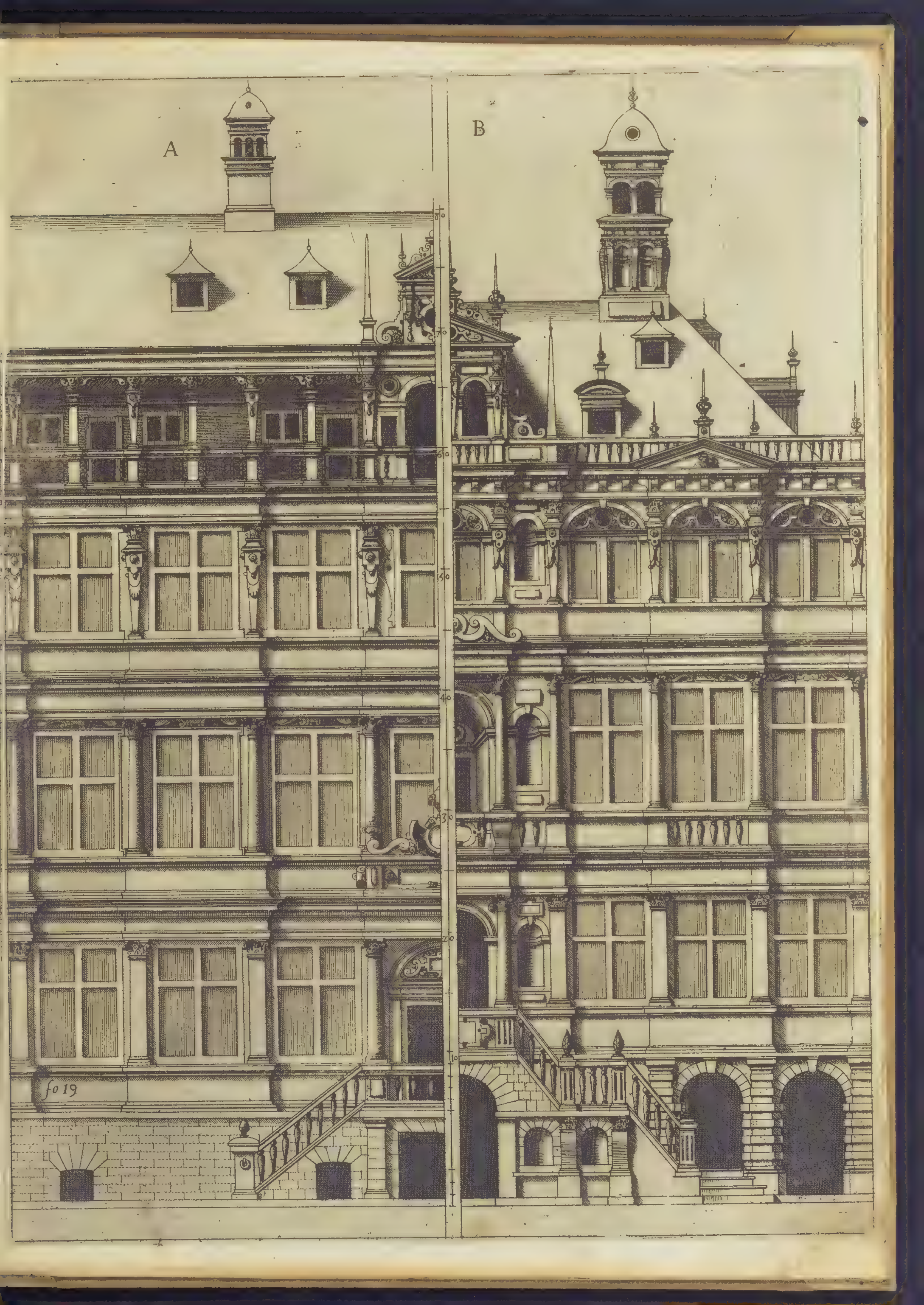




9
8
7
6
5
4
3
2
1
fo 17
59
50
40
30
20
10
5
20
10
5
CORINTHIA
la
Corinthia




A
B
fo.18



A
B
fo 19

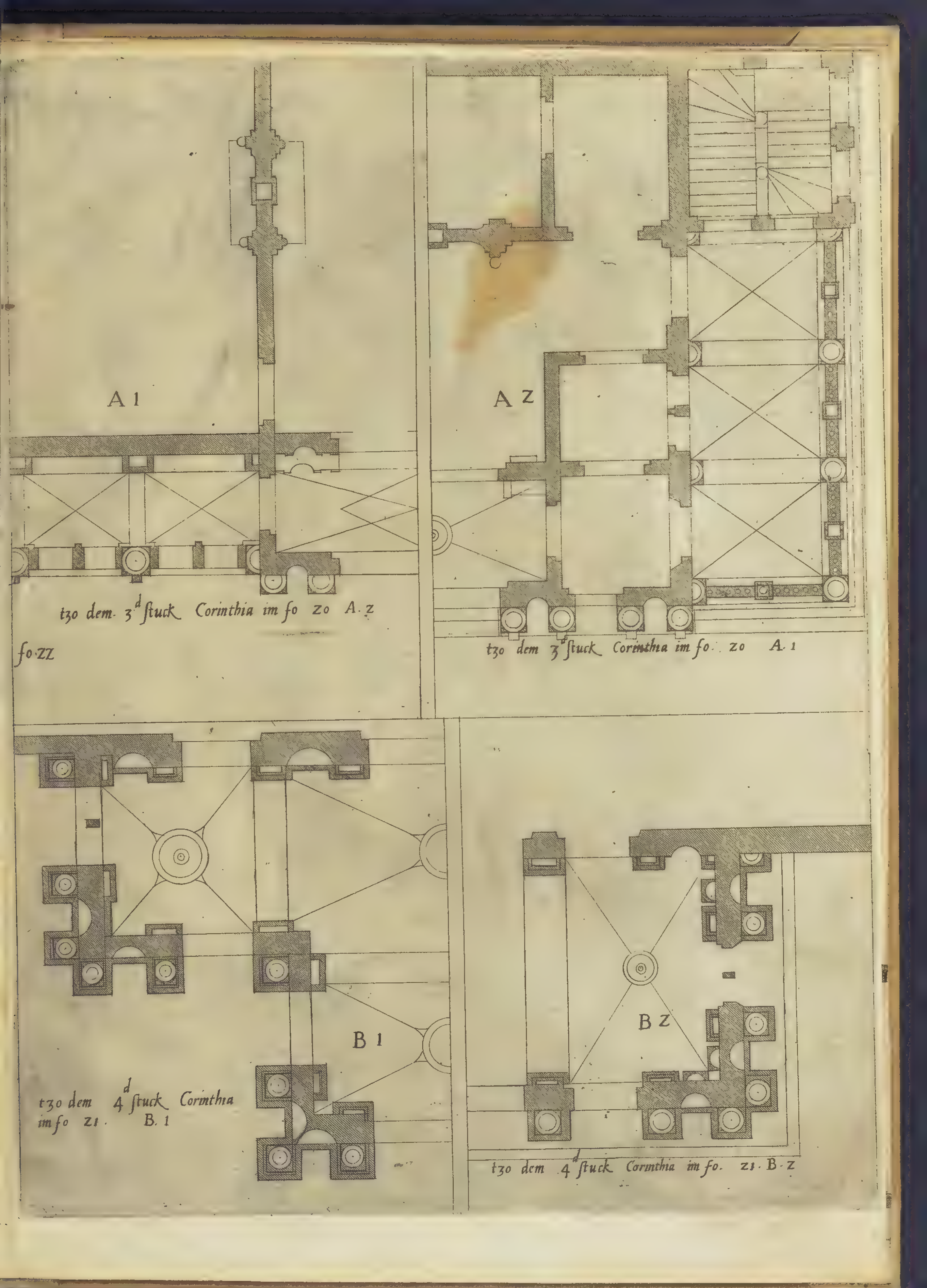



fo.20
35
30
25
20
15
10
5
4
3
2
1
A1
40
30
20
10
5
A2




fo 21
80
70
60
50
40
30
20
15
10
5
B 2
B 1




A 1
A Z
t30 dem 3d stuck Corinthia im fo 20 A.Z
fo.22
t30 dem 3d stuck Corinthia im fo. 20 A.1
B 1
B Z
t30 dem 4d stuck Corinthia im fo 21. B. 1
t30 dem 4d stuck Corinthia im fo. 21. B.Z


fo 23
COMPO
SITA
A
B
C
D
E
la
Copoſita

